

— DIN-Taschenbuch 416/2

Umweltmanagement 2

Umweltbezogene Kennzeichnung
und Ökobilanzen

2. Auflage

Beuth

MACHEN SIE IHRE ERFOLGE IM KLIMASCHUTZ SICHTBAR

Die international anerkannte Spezifikation ISO 14064-1 unterstützt Sie, die Treibhausgasemissionen Ihres Unternehmens strukturiert zu erfassen und gezielt am CO₂-Fußabdruck zu arbeiten. Und: Sie bietet einen geeigneten Rahmen zur THG-Bilanzierung und ihrer Verifizierung – und gleichzeitig die Grundlage für eine belastbare Berichterstattung.



Whitepaper gratis downloaden unter
www.dqs.de/whitepaper/iso14064-1



ISO 14064-1 – Treibhausgase



Wir erläutern die Norm.

- ✓ ausführliche Beschreibung der Normanforderungen
- ✓ spezielle Verweise auf den Anhang
- ✓ umfangreiches Glossar

Profitieren Sie von unserem Expertenwissen und dem kostenfreien Whitepaper.

Als Zertifizierungs- und Verifizierungsstelle hat die DQS eine langjährige Tradition als zuverlässiger und neutraler Dritter. Seit unserer Gründung im Jahr 1985 überzeugen wir durch unser internationales Netzwerk aus hochqualifizierten Auditoren, die ihre Fachkompetenz mit langjähriger Berufserfahrung und Branchenexpertise verknüpfen.



DQS GmbH
Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung
von Managementsystemen
August-Schanz-Straße 21
60433 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 95427-0
www.dqs.de

DQS. THE AUDIT COMPANY.

- Individuell kalkulierte Angebote
- Flexibilität in der Vertragslaufzeit
- Bestätigung mit internationaler Akzeptanz

Im Fachgebiet Management und Qualität bestehen folgende DIN-Taschenbücher:

DIN-Taschenbuch 226
Qualitätsmanagement – QM-Systeme, Verfahren und Begriffe

DIN-Taschenbuch 294
Grundlagen der Konformitätsbewertung

DIN-Taschenbuch 355
Statistik – Genauigkeit von Messungen, Ringversuche

DIN-Taschenbuch 408
Informationssicherheitsmanagement

DIN-Taschenbuch 415
Energiemanagement – Energiemanagementsysteme und Energieaudits

DIN-Taschenbuch 416/1
Umweltmanagement – Umweltmanagementsysteme, Umweltaudit und systematische Anpassung an den Klimawandel

DIN-Taschenbuch 416/2
Umweltmanagement – Umweltbezogene Kennzeichnung und Ökobilanzen

DIN-Taschenbuch 426
Qualitätsmanagement – Verfahren und Begriffe der angewandten Statistik

DIN-Taschenbuch 472
Projektmanagement – Netzplantechnik und Projektmanagementsysteme

Außerdem liegen weitere Publikationen vor, die Normen dieses Fachgebietes wiedergeben:

Loseblattsammlung
Qualitätsmanagement – Statistik – Umweltmanagement
Anwendungshilfen und Normensammlungen

Onlinedienst
Managementnormen online
www.managementnormen.de

DIN-Taschenbücher sind auch vollständig im Abonnement erhältlich.
Für Auskünfte und Bestellungen wählen Sie bitte im Beuth Verlag Tel.: 030 2601-2260.

DIN-Taschenbuch 416/2

Umweltmanagement 2

Umweltbezogene Kennzeichnung und Ökobilanzen

2. Auflage
Stand der abgedruckten Normen: Juli 2021

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

© 2021 Beuth Verlag GmbH
Berlin · Wien · Zürich
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

Telefon: +49 30 2601-0
Telefax: +49 30 2601-1260
Internet: www.beuth.de
E-Mail: kundenservice@beuth.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

© für DIN-Normen DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin

Die im Werk enthaltenen Inhalte wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit des Inhalts wird gleichwohl nicht übernommen. Der Verlag haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Verlages zurückzuführen sind. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

Druck: Print Group, Szczecin

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier nach DIN EN ISO 9706

ISBN 978-3-410-30819-5
ISBN (E-Book) 978-3-410-30820-1

Vorwort

Die Welt, in der wir leben und wirtschaften, unterliegt rapiden Veränderungen. Unsere Umwelt gerät immer stärker unter Druck, Ressourcen werden knapper, und das Klima ändert sich durch anthropogene Einflüsse. Alle gesellschaftlichen Akteure stehen vor der Herausforderung, ihr Handeln anzupassen, um den negativen Änderungen entgegenzuwirken und auf sie zu reagieren.

In den letzten drei Jahrzehnten hat sich die Sicht der Gesellschaft in der Breite gewandelt. Viele Organisationen und Unternehmen, über alle Branchen hinweg, sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst geworden und haben sich in zunehmendem Maße die vielschichtigen Instrumente des systematischen Ansatzes des Umweltmanagements zu eigen gemacht, um dieser Verantwortung gerecht zu werden und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Dabei besitzt erfolgreiches Umweltmanagement viele Facetten und findet sich in den unterschiedlichsten Bereichen von Organisationen wieder.

Umweltschutz und ökologische Nachhaltigkeit sind nicht mehr nur eine Frage der bloßen Vermeidung schädlicher Umwelteinflüsse. Organisationen sind durch strengere Gesetzgebung und Erwartungen ihrer Stakeholder gehalten, proaktiv durch nachhaltiges Wirtschaften, Transparenz und Rechenschaftspflicht die gesellschaftlichen Bemühungen zur Schaffung einer lebensfreundlichen Zukunft zu stützen. Umweltmanagementsysteme sind hierfür ein Erfolg versprechendes strategisches Werkzeug mit vielen möglichen Ansatzpunkten.

Die Vielfalt der möglichen Ansatzpunkte für Organisationen aller Art und Größe spiegelt sich in den Internationalen Normen und Spezifikationen des ISO/TC 207 „Environmental management“ wider. Die Internationalen Normen der ISO 14000er-Familie wurden, bis auf wenige Ausnahmen (siehe Übersicht der Normen und Spezifikationen des ISO/TC 207) auf europäischer Ebene übernommen und finden sich somit auch im deutschen Normenwerk wieder.

Zu wichtigen Instrumenten innerhalb des Umweltmanagements zählt der Bereich der Umweltkennzeichnungen und -deklaration und Ökobilanzen von Produkten. Glaubwürdige Kennzeichnungen und Bilanzen dienen als Informationsgrundlage für Entscheidungsträger, der nachhaltigen Beschaffung und Konsumenten. Sie können Grundlage für eine Bewertung von Umweltwirkungen und für mögliche Verbesserungen von Umwelteigenschaften von Produkten sein.

Band 2 dieses DIN-Taschenbuchs beinhaltet Normen und Spezifikationen zu umweltbezogener Kennzeichnung und Deklaration, der Erstellung und Prüfung von Ökobilanzen und zur Erstellung von Bilanzen einzelner Wirkungskategorien. DIN EN ISO 14020 bietet dabei die entscheidenden Grundlagen, indem sie Leitsätze für die Entwicklung und Anwendung von Umweltkennzeichnung und -deklarationen festlegt. In Verbindung mit der DIN EN ISO 14020 unterscheidet man dabei zwischen drei verschiedenen Typen vom Umweltkennzeichen. Treffen Hersteller selbst Umweltaussagen für ihre Produkte, handelt es sich um eine Typ II-Kennzeichnung nach DIN EN ISO 14021. Die Typen I und III Umweltkennzeichen werden dagegen von Dritten vergeben und beziehen sich auf bestimmte, über den gesamten Lebenszyklus ermittelte Kriterien. DIN EN ISO 14024 bezieht sich auf Typ I Umweltkennzeichen. Diese sollen helfen Aussagen darüber zu treffen, dass bestimmte Produkte hinsichtlich der betrachteten Umwelteigenschaften qualitativ besser und anderen vorzuziehen sind. Typ III Umweltdeklarationen stellen

quantifizierte umweltbezogene Informationen aus dem Lebensweg eines Produktes zur Verfügung und ermöglichen so Vergleiche zwischen Produkten gleicher Funktion (DIN EN ISO 14025).

Ergänzend dazu stehen Ökobilanzen als Werkzeug innerhalb des Umweltmanagements zur Verfügung. Sie können dabei helfen, die möglichen Umweltwirkungen, die mit dem gesamten Lebensweg eines Produktes im Zusammenhang stehen, zu verstehen und zu berücksichtigen. Erstellen einer Ökobilanz bietet dazu in erster Linie die DIN EN ISO 14044 Orientierung. Hier sind die Anforderungen an das Erstellen einer Ökobilanz detailliert dargestellt. Ergänzend dazu umfasst die DIN EN ISO 14040 die Grundsätze und Rahmenbedingungen einer Ökobilanz.

Die weiteren in diesem Band aufgeführten Normen (DIN EN ISO 14045, DIN EN ISO 14046) und Spezifikationen (DIN CEN ISO/TS 14067) sind spezifischer auf Produkte zugeschnitten und runden so die Normenzusammenstellung dieses Bandes ab. Sie befassen sich mit dem Wasser-Fußabdruck, dem Carbon-Footprint von Produkten und beschreiben die Anforderungen der Ökoeffizienzbewertung.

Während sich dieser Band dieses DIN-Taschenbuchs auf den Produktbereich konzentriert, finden sich in Band 1 des DIN-Taschenbuches die Internationalen Normen für die Organisationsebene, die zur Umsetzung eines erfolgreichen Umweltmanagementsystems herangezogen werden können: Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001, DIN EN ISO 14004, DIN EN ISO 14005, DIN/TS 35807), Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DIN EN ISO 14090, DIN EN ISO 14091), Konformitätsbewertung und Audits (DIN EN ISO/IEC 17021-1, DIN EN ISO/IEC 17021-2, DIN EN ISO 19011).

Die Liste unterstützender und hilfreicher Normen im Bereich des Umweltmanagements ist lang. Eine vollständige Liste der aktuellen Normen und Spezifikationen des ISO/TC 207 steht ihnen in diesem Buch zur Verfügung.

Berlin, Mai 2021

Dr. Wiebke Meister
Normenausschuss Grundlagen
des Umweltschutzes (NAGUS)

Inhalt

Hinweise zur Nutzung von DIN-Taschenbüchern

DIN-Nummernverzeichnis

Verzeichnis abgedruckter Normen

(nach steigenden DIN-Nummern geordnet)

Übersicht der Normen und Spezifikationen des Internationalen Technischen Komitees ISO/TC 207 „Umweltmanagement“

Abgedruckte Normen

(nach steigenden DIN-Nummern geordnet)

Service-Angebote des Beuth Verlags

Stichwortverzeichnis

Maßgebend für das Anwenden jeder in diesem DIN-Taschenbuch abgedruckten Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum.

Sie können sich auch über den aktuellen Stand unter der Telefon-Nr. 030/2601-2260 oder im Internet unter www.beuth.de informieren.

Hinweise zur Nutzung von DIN-Taschenbüchern

Was sind DIN-Normen?

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erarbeitet Normen und Standards als Dienstleistung für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Die Hauptaufgabe von DIN besteht darin, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der interessierten Kreise konsensbasierte Normen markt- und zeitgerecht zu erarbeiten. Hierfür bringen rund 35.000 Expertinnen und Experten ihr Fachwissen in die Normungsarbeit ein. Aufgrund eines Vertrages mit der Bundesregierung ist DIN als die nationale Normungsorganisation und als Vertreter deutscher Interessen in den europäischen und internationalen Normungsorganisationen anerkannt. Heute ist die Normungsarbeit von DIN zu fast 90 Prozent international ausgerichtet. DIN-Normen können nationale Normen, Europäische Normen oder Internationale Normen sein. Welchen Ursprung und damit welchen Wirkungsbereich eine DIN-Norm hat, ist aus deren Bezeichnung zu ersehen:

DIN (plus Zählnummer, z. B. DIN 4701)

Hier handelt es sich um eine nationale Norm, die ausschließlich oder überwiegend nationale Bedeutung hat oder als Vorstufe zu einem internationalen Dokument veröffentlicht wird (Entwürfe zu DIN-Normen werden zusätzlich mit einem „E“ gekennzeichnet). Die Zählnummer hat keine klassifizierende Bedeutung.

Bei nationalen Normen mit Sicherheitsfestlegungen aus dem Bereich der Elektrotechnik ist neben der Zählnummer des Dokumentes auch die VDE-Klassifikation angegeben (z. B. DIN VDE 0100).

DIN EN (plus Zählnummer, z. B. DIN EN 71)

Hier handelt es sich um die deutsche Ausgabe einer Europäischen Norm, die unverändert von allen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen CEN/CENELEC/ETSI übernommen wurde.

Bei Europäischen Normen der Elektrotechnik ist der Ursprung der Norm aus der Zählnummer ersichtlich: von CENELEC erarbeitete Normen haben Zählnummern zwischen 50000 und 59999, von CENELEC übernommene Normen, die in der IEC erarbeitet wurden, haben Zählnummern zwischen 60000 und 69999, Europäische Normen des ETSI haben Zählnummern im Bereich 300000.

DIN EN ISO oder DIN EN ISO/IEC (plus Zählnummer, z. B. DIN EN ISO 306)

Hier handelt es sich um die deutsche Ausgabe einer Europäischen Norm, die mit einer Internationalen Norm identisch ist und die unverändert von allen Mitgliedern der europäischen Normungsorganisationen CEN/CENELEC/ETSI übernommen wurde.

DIN ISO, DIN IEC oder DIN ISO/IEC (plus Zählnummer, z. B. DIN ISO 720)

Hier handelt es sich um die unveränderte Übernahme einer Internationalen Norm in das Deutsche Normenwerk.

Weitere Ergebnisse der Normungsarbeit können sein:

Technische Spezifikation (DIN/TS)

Eine Technische Spezifikation ist ein normatives Dokument, bei dem die künftige Möglichkeit zur Annahme als Norm gegeben ist, jedoch zurzeit die Veröffentlichung als Norm aus unterschiedlichen Gründen ausgeschlossen ist (z.B. wenn die technische Entwicklung des Normungsgegenstandes noch nicht abgeschlossen ist).

ANMERKUNG: Publikationen bis 2019 wurden unter der Bezeichnung „DIN SPEC (Vornorm)“ bzw. „Vornorm“ geführt.

ANMERKUNG: Eine Technische Spezifikation von DIN kann auch die Übernahme einer europäischen oder internationalen Spezifikation beinhalten.

Technischer Report (DIN/TR)

Bei einem Technischen Report handelt es sich um ein informatives Dokument zum technischen Inhalt von Normungsarbeiten (z.B. Daten, die aus einer Umfrage gewonnen wurden, oder Informationen zum „Stand der Technik“ auf einem bestimmten Gebiet).

ANMERKUNG: Publikationen bis 2019 wurden unter der Bezeichnung „DIN SPEC (Fachbericht)“ bzw. „Fachbericht“ geführt.

ANMERKUNG: Ein Technischer Report von DIN kann auch die Übernahme eines europäischen oder internationalen Technischen Reports beinhalten.

DIN SPEC

Eine DIN SPEC ist ein Dokument, das in einem temporär zusammengestellten Gremium unter Beratung von DIN und ohne zwingende Einbeziehung aller interessierten Kreise erarbeitet wird.

ANMERKUNG: Unter dem Produktnamen DIN SPEC wurden auch Publikationen bis 2019 nach den Vornorm- und Fachberichts-Verfahren geführt.

ANMERKUNG: Europäische und internationale Dokumente, die nach dem gleichen Verfahren erarbeitet werden, werden als „Workshop Agreement“ bezeichnet und können von DIN als DIN CWA bzw. DIN IWA übernommen werden.

Was sind DIN-Taschenbücher?

Ein besonders einfacher und preisgünstiger Zugang zu den DIN-Normen führt über die DIN-Taschenbücher. Sie enthalten die jeweils für ein bestimmtes Fach- oder Anwendungsgebiet relevanten Normen im Originaltext.

Die Dokumente sind in der Regel als Originaltextfassungen abgedruckt, verkleinert auf das Format A5.

Was muss ich beachten?

Die Anwendung von DIN-Normen ist freiwillig. Das heißt, man kann sie anwenden, muss es aber nicht. DIN-Normen werden verbindlich durch Bezugnahme, z. B. in einem Vertrag zwischen privaten Parteien oder in Gesetzen und Verordnungen.

Der Vorteil der einzelvertraglich vereinbarten Verbindlichkeit von Normen liegt darin, dass sich Rechtsstreitigkeiten von vornherein vermeiden lassen, weil die Normen eindeutige Festlegungen sind. Die Bezugnahme in Gesetzen und Verordnungen entlastet den Staat und die Bürger von rechtlichen Detailregelungen.

DIN-Taschenbücher geben den Stand der Normung zum Zeitpunkt ihres Erscheinens wieder. Die Angabe zum Stand der abgedruckten Normen und anderer Regeln des Taschenbuchs finden Sie auf S. III. Maßgebend für das Anwenden jeder in einem DIN-Taschenbuch abgedruckten Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum. Den aktuellen Stand zu allen DIN-Normen können Sie im Webshop des Beuth Verlags unter www.beuth.de abfragen.

Wie sind DIN-Taschenbücher aufgebaut?

DIN-Taschenbücher enthalten die im Abschnitt „Verzeichnis abgedruckter Normen“ jeweils aufgeführten Dokumente in ihrer Originalfassung. Ein DIN-Nummernverzeichnis sowie ein Stichwortverzeichnis am Ende des Buches erleichtern die Orientierung.

Abkürzungsverzeichnis

Die in den Dokumentnummern der Normen verwendeten Abkürzungen bedeuten:

A	Änderung von Europäischen oder Deutschen Normen
Bbl	Beiblatt
Ber	Berichtigung
CWA	CEN Workshop Agreement
DIN	Deutsche Norm
DIN EN	Deutsche Norm auf der Basis einer Europäischen Norm
DIN EN ISO	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Europäischen Norm, die auf einer Internationalen Norm der ISO beruht
DIN EN ISO/IEC	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Europäischen Norm, die auf einer Internationalen Norm der IEC beruht
DIN IEC	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Internationalen Norm der IEC
DIN ISO	Deutsche Norm auf der Grundlage einer Internationalen Norm der ISO
DIN SPEC	DIN-Spezifikation
DIN VDE	Deutsche Norm, die zugleich VDE-Bestimmung oder VDE-Leitlinie ist
DVS	DVS-Richtlinie oder DVS-Merkblatt
E	Entwurf
EN	Europäische Norm
EN ISO	Europäische Norm (EN), in die eine Internationale Norm (ISO-Norm) unverändert übernommen wurde und deren Deutsche Fassung den Status einer Deutschen Norm erhalten hat
ENV	Europäische Vornorm, deren Deutsche Fassung den Status einer Deutschen Vornorm erhalten hat
IEC	Internationale Norm der IEC
ISO	Internationale Norm der ISO
IWA	International Workshop Agreement
PAS	Publicly Available Specification
TR	Technischer Report (Technical Report)
TS	Technische Spezifikation (Technical Specification)
VDI	VDI-Richtlinie

DIN-Nummernverzeichnis

Hierin bedeutet:

- Geändert gegenüber der 1. Auflage des DIN-Taschenbuches 416/2
- (en) Von dieser Norm gibt es auch eine von DIN herausgegebene englische Übersetzung

Dokument	Dokument
DIN EN ISO 14020 (en)	DIN EN ISO 14044 <input type="checkbox"/> (en)
DIN EN ISO 14021	DIN EN ISO 14045
DIN EN ISO 14024 <input type="checkbox"/>	DIN EN ISO 14046
DIN EN ISO 14025	DIN EN ISO 14067 <input type="checkbox"/>
DIN EN ISO 14040 <input type="checkbox"/> (en)	

Verzeichnis abgedruckter Normen

(nach steigenden DIN-Nummern geordnet)

Dokument	Ausgabe	Titel
DIN EN ISO 14020	2002-02	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Allgemeine Grundsätze (ISO 14020:2000); Deutsche Fassung EN ISO 14020:2001
DIN EN ISO 14021	2016-07	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II) (ISO 14021:2016); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14021:2016
DIN EN ISO 14024	2018-06	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltkennzeichnung Typ I – Grundsätze und Verfahren (ISO 14024:2018); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14024:2018
DIN EN ISO 14025	2011-10	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren (ISO 14025:2006); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14025:2011
DIN EN ISO 14040	2021-02	Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen (ISO 14040:2006 + Amd 1:2020); Deutsche Fassung EN ISO 14040:2006 + A1:2020
DIN EN ISO 14044	2021-02	Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006 + Amd 1:2017 + Amd 2:2020); Deutsche Fassung EN ISO 14044:2006 + A1:2018 + A2:2020
DIN EN ISO 14045	2012-10	Umweltmanagement – Ökoeffizienzbewertung von Produktsystemen – Prinzipien, Anforderungen und Leitlinien (ISO 14045:2012); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14045:2012
DIN EN ISO 14046	2016-07	Umweltmanagement – Wasser-Fußabdruck – Grundsätze, Anforderungen und Leitlinien (ISO 14046:2014); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14046:2016
DIN EN ISO 14067	2019-02	Treibhausgase – Carbon Footprint von Produkten – Anforderungen an und Leitlinien für Quantifizierung (ISO 14067:2018); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14067:2018

Übersicht der Normen und Spezifikationen des Internationalen Technischen Komitees ISO/TC 207 „Umweltmanagement“

Europäisch und national übernommene Internationale Normen und Spezifikationen		enthalten in DIN-Taschenbuch 416
DIN EN ISO 14001	Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung	Band 1
DIN EN ISO 14002-1	Umweltmanagementsysteme – Leitlinien für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung von Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines Umweltthemengebiets – Teil 1: Allgemeines	
DIN EN ISO 14002-2 (in Erarbeitung)	Umweltmanagementsysteme – Leitlinien für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung von Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines Umweltthemengebiets – Teil 2: Wasser	
DIN EN ISO 14004	Umweltmanagementsysteme – Allgemeine Leitlinien zur Verwirklichung	Band 1
DIN EN ISO 14005	Umweltmanagementsysteme – Leitlinien für einen flexiblen Ansatz zur phasenweisen Verwirklichung	Band 1
DIN EN ISO 14006	Umweltmanagementsysteme – Leitlinien zur Berücksichtigung umweltverträglicher Produktgestaltung	
DIN EN ISO 14007	Umweltmanagement – Leitlinien zur Ermittlung von Umweltkosten und -nutzen	
DIN EN ISO 14008	Monetäre Bewertung von Umweltauswirkungen und damit verbundenen Umweltaspekten	
ISO 14009	Umweltmanagementsysteme – Leitlinien zur Einbeziehung der Kreislaufführung von Materialien bei Design und Entwicklung	
DIN EN ISO 14015	Umweltmanagement – Umweltbewertung von Standorten und Organisationen (UBSO)	
ISO 14016	Umweltmanagement – Verifizierung von Umwelttechnologien (ETV)	
ISO 14017 (in Erarbeitung)	Anforderungen und Leitlinien für die Validierung und Verifizierung von Wasserinformationen und damit verbundenen Berichten	

Europäisch und national übernommene Internationale Normen und Spezifikationen		enthalten in DIN-Taschenbuch 416
DIN EN ISO 14020	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Allgemeine Grundsätze	Band 2
DIN EN ISO 14021	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II)	Band 2
DIN EN ISO 14024	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltkennzeichnung Typ I – Grundsätze und Verfahren	Band 2
DIN EN ISO 14025	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren	Band 2
DIN EN ISO 14026	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Grundsätze, Anforderungen und Richtlinien für die Kommunikation von Fußabdruckinformationen	
DIN CEN ISO/TS 14027 (DIN SPEC 35805)	Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Entwicklung von Produktkategorieeregeln	
ISO/TS 14029 (in Erarbeitung)	Mutual recognition agreements between Type III Environmental Declaration (EPD) Programme Operators – Principles and procedures	
ISO 14030-1 (in Erarbeitung)	Bewertung von Umweltleistung – Grüne Schuldinstrumente – Teil 1: Grüne Anleihen	
ISO 14030-2 (in Erarbeitung)	Bewertung von Umweltleistung – Grüne Schuldinstrumente – Teil 2: Grüne Kredite	
ISO 14030-3 (in Erarbeitung)	Bewertung von Umweltleistung – Grüne Schuldinstrumente – Teil 3: Taxonomie	
ISO 14030-4 (in Erarbeitung)	Bewertung von Umweltleistung – Grüne Schuldinstrumente – Teil 4: Verifizierungsanforderungen	
DIN EN ISO 14031	Umweltmanagement – Umweltleistungsbeurteilung – Leitlinien	
ISO 14033	Umweltmanagement – Quantitative Umweltinformationen – Leitlinien und Beispiele	
DIN EN ISO 14034	Umweltmanagement – Verifizierung von Umwelttechnologien (ETV)	
DIN EN ISO 14040	Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen	Band 2

Europäisch und national übernommene Internationale Normen und Spezifikationen		enthalten in DIN-Taschenbuch 416
DIN EN ISO 14044	Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen	Band 2
DIN EN ISO 14045	Umweltmanagement – Ökoeffizienzbewertung von Produktsystemen – Prinzipien, Anforderungen und Leitlinien	Band 2
DIN EN ISO 14046	Umweltmanagement – Wasser-Fußabdruck – Grundsätze, Anforderungen und Leitlinien	Band 2
ISO/TR 14047	Umweltmanagement – Ökobilanz – Beispiele zur Anwendung von ISO 14044 zur Wirkungsabschätzung	
ISO/TS 14048	Umweltmanagement – Ökobilanz – Datendokumentationsformat	
ISO/TR 14049	Umweltmanagement – Ökobilanz – Beispiele zur Anwendung von ISO 14044 zur Festlegung des Ziels und des Untersuchungsrahmens sowie zur Sachbilanz	
DIN EN ISO 14050	Umweltmanagement – Begriffe	
DIN EN ISO 14051	Umweltmanagement – Materialflusskostenrechnung – Allgemeine Rahmenbedingungen	
DIN EN ISO 14052	Umweltmanagement – Materialflusskostenrechnung – Leitfaden zur praktischen Anwendung innerhalb der Lieferkette	
ISO 14053	Umweltmanagement – Materialflusskostenrechnung – Anleitung zur praktischen Umsetzung in KMUs	
ISO 14055-1	Umweltmanagement – Leitlinien für die Einrichtung guter fachlicher Praktiken zur Bekämpfung von Bodendegradierung und Wüstenbildung – Teil 1: Rahmenbedingungen guter fachlicher Praktiken	
ISO/TR 14055-2 (in Erarbeitung)	Umweltmanagement – Leitlinien für die Einrichtung guter fachlicher Praktiken zur Bekämpfung von Bodendegradierung und Wüstenbildung – Teil 2: Fallbeispiele	
DIN EN ISO 14063	Umweltmanagement – Umweltkommunikation – Leitlinien und Beispiele	
DIN EN ISO 14064-1	Treibhausgase – Teil 1: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen und Entzug von Treibhausgasen auf Organisationsebene	

Europäisch und national übernommene Internationale Normen und Spezifikationen		enthalten in DIN-Taschenbuch 416
DIN EN ISO 14064-2	Treibhausgase – Teil 2: Spezifikation mit Anleitung zur quantitativen Bestimmung, Überwachung und Berichterstattung von Reduktionen der Treibhausgasemissionen oder Steigerungen des Entzugs von Treibhausgasen auf Projektebene	
DIN EN ISO 14064-3	Treibhausgase – Teil 3: Spezifikation mit Anleitung zur Validierung und Verifizierung von Erklärungen über Treibhausgase	
DIN EN ISO 14065	Treibhausgase – Anforderungen an Validierungs- und Verifizierungsstellen für Treibhausgase zur Anwendung bei der Akkreditierung oder anderen Formen der Anerkennung	
ISO 14066	Treibhausgase – Kompetenzanforderungen für Validierungs- und Verifizierungsteams von Treibhausgasen	
DIN CEN ISO 14067	Treibhausgase – Carbon Footprint von Produkten – Anforderungen an und Leitlinien für Quantifizierung	Band 2
ISO 14068 (in Erarbeitung)	Greenhouse gas management and related activities – Carbon neutrality	
ISO/TR 14069	Treibhausgase – Quantifizierung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen für Organisationen – Leitfaden für die Anwendung der ISO 14064-1	
DIN CEN ISO/TS 14071 (DIN SPEC 35803)	Umweltmanagement – Ökobilanz – Prozesse der Kritischen Prüfung und Kompetenzen der Prüfer: Zusätzliche Anforderungen und Anleitungen zu ISO 14044:2006	
ISO/TR 14072	Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Richtlinien für die organisatorische Ökobilanz	
DIN ISO/TR 14073 (DIN SPEC 35806)	Umweltmanagement – Water Footprint – Beispiele zur Anwendung von ISO 14046	
ISO/TS 14074 (in Erarbeitung)	Environmental management – Life cycle assessment – Principles, requirements and guidelines for normalization, weighting and interpretation	

Europäisch und national übernommene Internationale Normen und Spezifikationen		enthalten in DIN-Taschenbuch 416
ISO 14080	Management von Treibhausgasen und zugehörige Tätigkeiten – Grundsätze und Prinzipien für Entwickler von Methoden hinsichtlich klimarelevanter Maßnahmen	
ISO/TR 14082 (in Erarbeitung)	Radiative Forcing Management – Guidance for the quantification and reporting of radiative forcing-based climate footprints and mitigation efforts	
ISO 14083 (in Erarbeitung)	Treibhausgasen – Quantifizierung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen von Transportvorgängen	
DIN EN ISO 14090	Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Grundsätze	Band 1
DIN EN ISO 14091	Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Leitlinien für Vulnerabilität, Auswirkungen und Risikobewertung	Band 1
ISO/TS 14092	Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Anforderungen und Leitlinien zur Anpassungsplanung für kommunale Verwaltungen und Gemeinden	
ISO 14093 (in Erarbeitung)	Mechanism for financing local adaptation to climate change: Performance-based climate resilience grants	
ISO 14097	Rahmenbedingungen und Grundsätze für die Bewertung und Berichterstattung von Investitionen und Finanzierungstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Klimawandel	
ISO 14100 (in Erarbeitung)	Green Finance: Bewertung von grünen Finanzprojekten	
ISO 19694-1 (in Erarbeitung)	Emissionen aus stationären Quellen – Bestimmung von Treibhausgasen (THG) aus energieintensiven Industrien – Teil 1: Allgemeine Grundsätze	
ISO 59014 (in Erarbeitung)	Secondary materials – Principles, sustainability and traceability requirements	
IEC 62430	Environmentally conscious design (ECD) – Principles, requirements and guidance	
DIN ISO Guide 64 (DIN SPEC 59)	Leitfaden zur Einbeziehung von Umweltgesichtspunkten in Produktnormen	

Ausgewählte relevante Normen anderer ISO/TCs		enthalten in DIN- Taschen- buch 416
DIN EN ISO 19011	Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen	Band 1
DIN EN ISO/IEC 17021-1	Konformitätsbewertung – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren – Teil 1: Anforderungen	Band 1
DIN EN ISO/IEC 17021-2	Konformitätsbewertung – Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren – Teil 2: Anforderungen an die Kompetenz für die Auditierung und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen	Band 1

Relevante nationale Dokumente		enthalten in DIN- Taschen- buch 416
DIN/TS 35807	Leitfaden zur Lebenswegbetrachtung nach DIN EN ISO 14001:2015-11	Band 1

Service-Angebote des Beuth Verlags

DIN und Beuth Verlag

Der Beuth Verlag ist eine Tochtergesellschaft von DIN Deutsches Institut für Normung e. V. – gegründet im April 1924 in Berlin.

Neben den Gründungsgesellschaftern DIN und VDI (Verein Deutscher Ingenieure) haben im Laufe der Jahre zahlreiche Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Technik ihre verlegerische Arbeit dem Beuth Verlag übertragen. Seit 1993 sind auch das Österreichische Normungsinstitut (ASI) und die Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) Teilhaber der Beuth Verlag GmbH.

Nicht nur im deutschsprachigen Raum nimmt der Beuth Verlag damit als Fachverlag eine führende Rolle ein: Er ist einer der größten Technikverlage Europas. Von den Synergien zwischen DIN und Beuth Verlag profitieren heute 150.000 Kundinnen und Kunden weltweit.

Normen und mehr

Die Kernkompetenz des Beuth Verlags liegt in seinem Angebot an Fachinformationen rund um das Thema Normung. In diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren ein rasanter Medienwechsel vollzogen – die Mehrheit der DIN-Normen wird mittlerweile als PDF-Datei genutzt. Auch DIN-Taschenbücher sind als PDF-E-Books beziehbar.

Als moderner Anbieter technischer Fachinformationen stellt der Beuth Verlag seine Produkte nach Möglichkeit medienübergreifend zur Verfügung. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Online-Entwicklungen. Im Webshop unter www.beuth.de sind bereits heute mehr als 250.000 Dokumente recherchierbar. Die Hälfte davon ist auch im Download erhältlich und kann von den Anwenderinnen und Anwendern innerhalb weniger Minuten digital eingesehen und eingesetzt werden.

Von der Pflege individuell zusammengestellter Normensammlungen für Unternehmen bis hin zu maßgeschneiderten Recherchedaten bietet der Beuth Verlag ein breites Spektrum an Dienstleistungen an.

So erreichen Sie uns

Beuth Verlag GmbH
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon 030 2601-0
Telefax 030 2601-1260
kundenservice@beuth.de
www.beuth.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen des Beuth Verlags finden Sie auf der Seite „Kontakt“ unter www.beuth.de.

Stichwortverzeichnis

Über die blau hervorgehobenen Normen und Norm-Entwürfe gelangen Sie zu den entsprechenden Dokumenten.

Anforderung [DIN EN ISO 14044](#),
[DIN EN ISO 14046](#)

Begriffe [DIN EN ISO 14021](#)

CO₂-Fußabdruck [DIN EN ISO 14067](#)

Deklaration [DIN EN ISO 14020](#),
[DIN EN ISO 14025](#)

Grundlage [DIN EN ISO 14020](#),
[DIN EN ISO 14024](#), [DIN EN ISO 14025](#)

Grundsatz [DIN EN ISO 14040](#)

Kennzeichnung [DIN EN ISO 14020](#),
[DIN EN ISO 14021](#), [DIN EN ISO 14024](#),
[DIN EN ISO 14025](#)

Ökobilanz [DIN EN ISO 14040](#),
[DIN EN ISO 14044](#), [DIN EN ISO 14045](#)

Ökologie [DIN EN ISO 14045](#)

Produkt [DIN EN ISO 14045](#),
[DIN EN ISO 14067](#)

Treibhausgas [DIN EN ISO 14067](#)

Umwelt [DIN EN ISO 14024](#)

Umweltanforderung [DIN EN ISO 14020](#),
[DIN EN ISO 14021](#)

Umweltaspekt [DIN EN ISO 14020](#),
[DIN EN ISO 14025](#)

Umweltmanagement [DIN EN ISO 14040](#),
[DIN EN ISO 14044](#), [DIN EN ISO 14045](#),
[DIN EN ISO 14046](#), [DIN EN ISO 14067](#)

Umweltschutz, [DIN EN ISO 14046](#)

Wasser [DIN EN ISO 14046](#)

Umweltkennzeichnungen und -deklarationenAllgemeine Grundsätze (ISO 14020:2000)
Deutsche Fassung EN ISO14020:2001**DIN****ENISO 14020**

ICS 13.020.50

Environmental labels and declarations – General principles (ISO14020:2000);
German version ENISO14020:2001Étiquettes et déclarations environnementales – Principes généraux
(ISO14020:2000);
Version allemande ENISO14020:2001**Die Europäische Norm EN ISO14020:2001 hat den Status einer Deutschen Norm.****Nationales Vorwort**

Die vorliegende Norm ist unter Mitarbeit von Vertretern des NAGUS-Arbeitsausschusses AA4 „Umweltbezogene Kennzeichnung“ durch das Technische Unterkomitee ISO/TC207/SC3 „Environmental Labelling“ erarbeitet und von CEN unverändert als Europäische Norm übernommen worden.

Auf Beschluss des NAGUS-AA4 ist die Norm zweisprachig, in Deutsch und Englisch, in das Deutsche Normenwerk überführt worden. Aus diesem Grund wurde in dieser Norm der deutschen Sprachfassung die englische Fassung hinzugefügt.

Für die im Abschnitt 1 unter Anmerkungen genannten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen oder andere Unterlagen verwiesen:

ISO 14021 siehe DIN EN ISO 14021.

ISO 14024 siehe DIN EN ISO 14024.

ISO/TR 14025 Es gibt keine entsprechende deutsche Veröffentlichung.

Fortsetzung Seite 2
und 7 Seiten EN

Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

- DIN 33922, *Leitfaden – Umweltberichte für die Öffentlichkeit.*
- DIN 33923, *Leitfäden für Umweltaudits – Anforderungen an Prüflisten für Umweltaudits.*
- DIN 33924, *Leitfaden zur Durchführung einer Umweltprüfung im Rahmen des Umweltmanagements.*
- DIN 33926, *Umweltmanagement – Ökobilanzen – Standardberichtsbogen.*
- DIN 33927, *Umweltmanagement – Verwendung von Ökobilanzen in Vermarktung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.*
- DIN EN ISO 14001, *Umweltmanagementsysteme – Spezifikation mit Anleitung zur Anwendung (ISO 14001:1996); Deutsche Fassung EN ISO 14001:1996.*
- DIN EN ISO 14010, *Leitfäden für Umweltaudits – Allgemeine Grundsätze (ISO 14010:1996); Deutsche Fassung EN ISO 14010:1996.*
- DIN EN ISO 14011, *Leitfäden für Umweltaudits – Auditverfahren – Audit von Umweltmanagementsystemen (ISO 14011:1996); Deutsche Fassung EN ISO 14011:1996.*
- DIN EN ISO 14012, *Leitfäden für Umweltaudits – Qualifikationskriterien für Umweltauditoren (ISO 14012:1996); Deutsche Fassung EN ISO 14012:1996.*
- DIN EN ISO 14021, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II); (ISO 14021:1999); Deutsche Fassung EN ISO 14021:2001.*
- DIN EN ISO 14024, *Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Umweltkennzeichnung Typ I – Grundsätze und Verfahren (ISO 14024:1999); Deutsche Fassung EN ISO 14024:2000.*
- DIN EN ISO 14031, *Umweltmanagement – Umweltleistungsbewertung – Leitlinien (ISO 14031:1999); Deutsche Fassung EN ISO 14031:1999.*
- DIN EN ISO 14040, *Umweltmanagement – Ökobilanz – Prinzipien und allgemeine Anforderungen (ISO 14040:1997); Deutsche Fassung EN ISO 14040:1997.*
- DIN EN ISO 14041, *Umweltmanagement – Ökobilanz – Festlegung des Ziels und des Untersuchungsrahmens sowie Sachbilanz (ISO 14041:1998); Deutsche Fassung EN ISO 14041:1998.*
- DIN EN ISO 14042, *Umweltmanagement – Ökobilanz – Wirkungsabschätzung (ISO 14042:2000); Deutsche Fassung EN ISO 14042:2000.*
- DIN EN ISO 14043, *Umweltmanagement – Ökobilanz – Auswertung (ISO 14043:2000); Deutsche Fassung EN ISO 14043:2000.*
- DIN ISO 14004, *Umweltmanagementsysteme – Allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und Hilfsinstrumente (ISO 14004); Deutsche Fassung ISO 14004:1998.*
- EDIN ISO 19011, *Leitfaden für das Auditieren von Qualitätsmanagement- oder Umweltmanagementsystemen (ISO/CD 19011:2000, Text englisch)*
- DIN-Fachbericht 107, *Umweltmanagement – Ökobilanz, Anwendungsbeispiele zu ISO 14041 zur Festlegung des Ziels und des Untersuchungsrahmens sowie zur Sachbilanz; Deutsche und englische Fassung ISO/TR 14049:2000.*

Deutsche Fassung

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen
Allgemeine Grundsätze
(ISO 14020:2000)

Environmental labels and declarations –
General principles (ISO14020:2000)

Étiquettes et déclarations environnementales –
Principes généraux (ISO14020:2000)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 30. September 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart,36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Begriffe	3
3 Ziel von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen	4
4 Allgemeine Grundsätze	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Grundsatz 1	4
4.2.1 Aussage	4
4.2.2 Erläuterungen	4
4.3 Grundsatz 2	4
4.3.1 Aussage	4
4.3.2 Erläuterungen	4
4.4 Grundsatz 3	5
4.4.1 Aussage	5
4.4.2 Erläuterungen	5
4.5 Grundsatz 4	5
4.5.1 Aussage	5
4.5.2 Erläuterungen	5
4.6 Grundsatz 5	5
4.6.1 Aussage	5
4.6.2 Erläuterungen	5
4.7 Grundsatz 6	6
4.7.1 Aussage	6
4.7.2 Erläuterungen	6
4.8 Grundsatz 7	6
4.8.1 Aussage	6
4.8.2 Erläuterungen	6
4.9 Grundsatz 8	6
4.9.1 Aussage	6
4.9.2 Erläuterungen	6
4.10 Grundsatz 9	7
4.10.1 Aussage	7
4.10.2 Erläuterungen	7
Literaturhinweise	7

Contents

	Page
Foreword	2
Introduction	3
1 Scope	3
2 Terms and definitions	3
3 Objective of environmental labels and declarations	4
4 General principles	4
4.1 General	4
4.2 Principle 1	4
4.2.1 Statement	4
4.2.2 Specific considerations	4
4.3 Principle 2	4
4.3.1 Statement	4
4.3.2 Specific considerations	4
4.4 Principle 3	5
4.4.1 Statement	5
4.4.2 Specific considerations	5
4.5 Principle 4	5
4.5.1 Statement	5
4.5.2 Specific considerations	5
4.6 Principle 5	5
4.6.1 Statement	5
4.6.2 Specific considerations	5
4.7 Principle 6	6
4.7.1 Statement	6
4.7.2 Specific considerations	6
4.8 Principle 7	6
4.8.1 Statement	6
4.8.2 Specific considerations	6
4.9 Principle 8	6
4.9.1 Statement	6
4.9.2 Specific considerations	6
4.10 Principle 9	7
4.10.1 Statement	7
4.10.2 Specific considerations	7
Bibliography	7

Vorwort

Der Text der Internationalen Norm ISO14020:2000 vom Technischen Komitee ISO/TC207 „Environmental Management“ der „International Organization for Standardization (ISO)“ wurde als Europäische Norm in Zusammenarbeit mit CEN/CMC übernommen.

Dieses Europäische Dokument muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2002 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Foreword

The text of the International Standard ISO14020:2000 from Technical Committee ISO/TC207 “Environmental Management” of the “International Organization for Standardization (ISO)” has been taken over as European Standard in collaboration with CEN/CMC.

This European Standard shall be given the status of a national standard, either by publication of an identical text or by endorsement, at the latest by April 2002, and conflicting national standards shall be withdrawn at the latest by April 2002.

According to the CEN/CENELEC Internal Regulations, the national standards organizations of the following countries are bound to implement this European Standard:

Austria, Belgium, Czech Republic, Denmark, Finland, France, Germany, Greece, Iceland, Ireland, Italy, Luxembourg, Netherlands, Norway, Portugal, Spain, Sweden, Switzerland and the United Kingdom.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO14020:2000 wurde von CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen sind eines der Werkzeuge im Umweltmanagement, das Thema der Normenreihe ISO14000 ist.

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen liefern Informationen über Produkte oder Dienstleistungen im Hinblick auf deren gesamte Umwelteigenschaften, zu einem bestimmten Umweltaspekt oder zu einer beliebigen Anzahl von Aspekten. Käufer und Kaufinteressenten können diese Informationen bei der Auswahl der von ihnen gewünschten Produkte oder Dienstleistungen verwenden und so, neben anderen, Umweltgesichtspunkte berücksichtigen. Der Anbieter von Produkten- oder Dienstleistungen hofft, dass diese Umweltkennzeichnungen oder -deklarationen die Kaufentscheidungen zugunsten seiner Produkte oder seiner Dienstleistungen wirksam beeinflussen. Hat die Umweltkennzeichnung oder -deklaration diesen Effekt, so kann sich der Marktanteil des betreffenden Produktes oder der Dienstleistung erhöhen. Andere Anbieter können darauf durch Verbesserung der Umweltaspekte ihrer Produkte oder Dienstleistungen reagieren, um Umweltkennzeichnungen oder Umweltdeklarationen verwenden zu können. Dies führt zu einer geringeren Umweltbelastung durch die jeweiligen Produkt- oder Dienstleistungskategorien.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt Leitsätze für die Entwicklung und Anwendung von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen fest. Es ist vorgesehen, sonstige anwendbare Normen der Reihe ISO14020 jeweils in Verbindung mit dieser Internationalen Norm anzuwenden. Sind in anderen Internationalen Normen speziellere Anforderungen als in ISO14020 enthalten, so haben diese spezielleren Anforderungen den Vorrang.

Diese Internationale Norm ist nicht zur Verwendung für Zertifizierungs- und Registrierungsverfahren vorgesehen.

ANMERKUNG Es ist vorgesehen, dass weitere Internationale Normen dieser Reihe den in dieser Internationalen Norm niedergelegten Grundsätzen folgen. Gegenwärtig gehören zur Normenreihe ISO14020 folgende weitere Normen: ISO14021, ISO14024 und ISO/TR14025 (siehe Literaturhinweise).

2 Begriffe

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die folgenden Begriffe.

2.1

Umweltkennzeichnung Umweltdeklaration

Aussage zu den Umweltaspekten eines Produkts oder einer Dienstleistung

ANMERKUNG Eine Umweltkennzeichnung oder -deklaration kann u.a. die Form einer Erklärung, eines Symbols oder einer graphischen Darstellung auf dem Produkt oder der Verpackung, in der Produktliteratur, in technischen Bulletins, in der Werbung oder öffentlichen Mitteilungen haben.

2.2

Lebensweg

aufeinander folgende und miteinander verbundene Stufen eines Produktsystems von der Rohstoffgewinnung oder Gewinnung natürlicher Ressourcen bis zur endgültigen Beseitigung

[ISO14040:1997]

ANMERKUNG „Produkt“ umfasst sowohl Waren als auch Dienstleistungen.

Endorsement notice

The text of the International Standard ISO14020:2000 has been approved by CEN as a European Standard without any modification.

Introduction

Environmental labels and declarations are one of the tools of environmental management, which is the subject of the ISO14000 series.

Environmental labels and declarations provide information about a product or service in terms of its overall environmental character, a specific environmental aspect, or any number of aspects. Purchasers and potential purchasers can use this information in choosing the products or services they desire based on environmental, as well as other, considerations. The provider of the product or service hopes the environmental label or declaration will be effective in influencing the purchasing decision in favour of its product or service. If the environmental label or declaration has this effect, the market share of the product or service can increase and other providers may respond by improving the environmental aspects of their products or services to enable them to use environmental labels or make environmental declarations, resulting in reduced environmental stress from that product or service category.

1 Scope

This International Standard establishes guiding principles for the development and use of environmental labels and declarations. It is intended that other applicable standards in the ISO14020 series be used in conjunction with this International Standard.

This International Standard is not intended for use as a specification for certification and registration purposes.

NOTE Other International Standards in the series are intended to be consistent with the principles set forth in this International Standard. Other standards currently in the ISO14020 series are ISO14021, ISO14024 and ISO14025 (see Bibliography).

2 Terms and definitions

For the purposes of this International Standard, the following terms and definitions apply.

2.1

environmental label environmental declaration

claim which indicates the environmental aspects of a product or service

NOTE An environmental label or declaration may take the form of a statement, symbol or graphic on a product or package label, in product literature, in technical bulletins, in advertising or in publicity, amongst other things.

2.2

life cycle

consecutive and interlinked stages of a product system, from raw material acquisition or generation of natural resources to the final disposal

[ISO14040:1997]

NOTE "Product" includes any goods or service.

2.3 Umweltaspekt

der Teil der Tätigkeit oder Produkte einer Organisation, der in Wechselwirkung mit der Umwelt treten kann

3 Ziel von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen

Das übergeordnete Ziel von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen ist, durch Mitteilung von überprüfbaren, genauen und nicht irreführenden Angaben zu Umweltaspekten Angebot und Nachfrage von Produkten zu unterstützen, die weniger Umweltbelastungen verursachen, wodurch das Potential von marktgetriebenen kontinuierlichen Umweltverbesserungen angeregt wird.

4 Allgemeine Grundsätze

4.1 Allgemeines

Alle in 4.2 bis 4.10 niedergelegten Grundsätze gelten für sämtliche Umweltkennzeichnungen und -deklarationen.

Sind in anderen Internationalen Normen der Reihe ISO14020 speziellere Anforderungen als in ISO14020 enthalten, so muss diesen spezielleren Anforderungen gefolgt werden.

4.2 Grundsatz 1

4.2.1 Aussage

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen genau, überprüfbar, zutreffend und dürfen nicht irreführend sein.

4.2.2 Erläuterungen

Der Nutzen und die Wirksamkeit von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen hängen davon ab, in welchem Maße sie verlässliche und bedeutsame Informationen über die Umweltaspekte eines Produkts oder einer Dienstleistung vermitteln. Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen genaue Informationen über die Umweltaspekte eines Produkts oder einer Dienstleistung liefern. Die sachliche und technische Grundlage von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen muss überprüfbar sein. Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen zutreffende Informationen liefern; die von ihnen behandelten Aspekte müssen bedeutsam sein und müssen sich auf die tatsächlichen Bedingungen von Rohstoffgewinnung, Herstellung, Vertrieb, Gebrauch oder Entsorgung des Produkts oder der Dienstleistung beziehen. In regelmäßigen Abständen sollte eine Überprüfung der Grundlage der Umweltkennzeichnungen und -deklarationen durchgeführt werden, um Innovationen berücksichtigen zu können. Diese Abstände sollten dem Tempo der Innovation entsprechen. Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen verständlich sein und dürfen Kaufinteressenten des Produkts oder der Dienstleistung nicht in die Irre führen.

4.3 Grundsatz 2

4.3.1 Aussage

Verfahren für und Anforderungen an Umweltkennzeichnungen und -deklarationen dürfen weder mit dem Ziel noch mit der Wirkung unnötiger Hemmnisse für den internationalen Handel erarbeitet, angenommen oder angewendet werden.

4.3.2 Erläuterungen

Als Leitfaden für den oben stehenden Grundsatz sollten die Vorgaben und Auslegungen der Welthandelsorganisation, soweit anwendbar, berücksichtigt werden.

2.3 environmental aspect

element of an organization's activities, products or services which can interact with the environment

3 Objective of environmental labels and declarations

The overall goal of environmental labels and declarations is, through communication of verifiable and accurate information, that is not misleading, on environmental aspects of products and services, to encourage the demand for and supply of those products and services that cause less stress on the environment, thereby stimulating the potential for market-driven continuous environmental improvement.

4 General principles

4.1 General

All of the principles set out in 4.2 to 4.10 are applicable to all environmental labels and declarations.

Where other International Standards in the ISO14020 series provide more specific requirements than ISO14020, such specific requirements shall be followed.

4.2 Principle 1

4.2.1 Statement

Environmental labels and declarations shall be accurate, verifiable, relevant and not misleading.

4.2.2 Specific considerations

The usefulness and effectiveness of environmental labels and declarations depend upon the extent to which they convey reliable and meaningful information about the environmental aspects of a product or service. Environmental labels and declarations shall provide accurate information about the environmental aspects of a product or service. The factual and technical basis for environmental labels and declarations shall be verifiable. Environmental labels and declarations shall provide information that is relevant; they shall address only nontrivial environmental aspects related to the actual circumstances of natural resource extraction, manufacture, distribution, use or disposal associated with the product or service. A periodic review of the basis for environmental labels and declarations should occur to account for innovation. Information should be gathered at a frequency consistent with the pace of innovation. Environmental labels and declarations shall be understandable and not likely to mislead the intended purchaser of the product or service.

4.3 Principle 2

4.3.1 Statement

Procedures and requirements for environmental labels and declarations shall not be prepared, adopted, or applied with a view to, or with the effect of, creating unnecessary obstacles to international trade.

4.3.2 Specific considerations

For guidance on the above principle, the applicable provisions and interpretations of the World Trade Organization should be taken into account.

4.4 Grundsatz 3

4.4.1 Aussage

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen auf wissenschaftlicher Methodik beruhen, die ausreichend sorgfältig und umfassend ist, um die Umweltaussage zu stützen, und die zu genauen und reproduzierbaren Ergebnissen führt.

4.4.2 Erläuterungen

Die Informationen zur Stützung von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen unter Anwendung von Verfahren gesammelt und bewertet werden, die in Wissenschaft oder Fachkreisen allgemein oder aber auf sonstige Art und Weise wissenschaftlich vertretbar sind. Die Verfahren sollten auf anerkannten international akzeptierten Normen beruhen (dies können internationale, regionale oder nationale Normen sein) oder auf Verfahren von Industrie oder Handel beruhen, die sich in einer Prüfung durch Dritte als gleichwertig erwiesen haben, sofern hierfür Normen oder Verfahren existieren. Die angewendeten Verfahren müssen für die Umweltaussage angemessen sein und Informationen liefern, die sowohl zutreffend und notwendig für die Stützung der Umweltaussage als auch genau und reproduzierbar sind.

4.5 Grundsatz 4

4.5.1 Aussage

Informationen, die das Verfahren, die Methodik und irgendwelche der für die Stützung der Umweltkennzeichnungen und -deklarationen verwendeten Kriterien betreffen, müssen verfügbar und auf Anfrage allen interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden.

4.5.2 Erläuterungen

Die Informationen müssen die Grundlagen, Annahmen und Randbedingungen enthalten. Diese Informationen sollten ausreichend und angemessen verständlich sein, damit Käufer, Kaufinteressenten und sonstige interessierte Kreise die Umweltkennzeichnungen und -deklarationen auf ihre wissenschaftlichen Grundlagen, Relevanz und Allgemeingültigkeit hin beurteilen und vergleichen können, damit sie in die Lage versetzt werden, einzuschätzen, ob eine Umweltkennzeichnung oder -deklaration den einschlägigen Normen der Reihe ISO14020 entspricht. Diese Informationen müssen außerdem eindeutig angeben, ob die Umweltkennzeichnung oder -deklaration eine umweltbezogene Anbietererklärung ist oder auf einer von einer unabhängigen Institution durchgeführten Prüfung beruht.

Wo immer das Produkt oder die Dienstleistung vermarktet wird, müssen den Käufern oder Kaufinteressenten die Wege zum Erhalt dieser Informationen bekannt gegeben werden. Dies lässt sich durch die verschiedenen in 4.10 erörterten Wege erreichen. Unter Umständen kann die Verfügbarkeit bestimmter Informationen aufgrund der Vertraulichkeit von Geschäftsinformationen, wegen der Rechte an geistigem Eigentum oder ähnlicher rechtlicher Restriktionen eingeschränkt sein.

4.6 Grundsatz 5

4.6.1 Aussage

Bei der Entwicklung von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen alle zutreffenden Aspekte des Lebensweges des Produkts Berücksichtigung finden.

4.6.2 Erläuterungen

Der Lebensweg eines Produktes oder einer Dienstleistung reicht von den Aktivitäten, die mit der Herstellung und Lieferung der Rohstoffe oder der Gewinnung natürlicher Ressourcen verbunden sind, bis zur endgültigen Beseiti-

4.4 Principle 3

4.4.1 Statement

Environmental labels and declarations shall be based on scientific methodology that is sufficiently thorough and comprehensive to support the claim and that produces results that are accurate and reproducible.

4.4.2 Specific considerations

The information supporting environmental labels and declarations shall be gathered and assessed using methods that are recognized and widely accepted in scientific or professional disciplines or are otherwise scientifically defensible. The methods should follow recognized standards that have international acceptability (these may include international, regional or national standards) or be industry or trade methods which have been subjected to peer review, where such standards or methods exist. The methods used shall be appropriate to the claim and shall provide information that is relevant and necessary to support the claim as well as accurate and reproducible.

4.5 Principle 4

4.5.1 Statement

Information concerning the procedure, methodology, and any criteria used to support environmental labels and declarations shall be available and provided upon request to all interested parties.

4.5.2 Specific considerations

The information shall include underlying principles, assumptions and boundary conditions. This information should be sufficient and reasonably comprehensible to allow purchasers, potential purchasers and other interested parties to evaluate and compare environmental labels and declarations in terms of scientific principles, relevance and overall validity, and to assess whether an environmental label or declaration is consistent with the applicable standards within the ISO14020 series. This information shall also clearly indicate whether the environmental label or declaration is a self-declared environmental claim or is based on independent validation.

The means of obtaining this information shall be made known to purchasers and potential purchasers wherever the product or service is marketed. This can be achieved by the various means discussed in 4.10. There may be limits to the availability of specific information due to confidential business information, intellectual property rights or similar legal restrictions.

4.6 Principle 5

4.6.1 Statement

The development of environmental labels and declarations shall take into consideration all relevant aspects of the life cycle of the product.

4.6.2 Specific considerations

The life cycle of a product or service ranges from activities associated with the production and delivery of raw materials or generation of natural resources to the final disposal. Consideration of the life cycle of a product or service

gung. Die Berücksichtigung des Lebensweges eines Produktes oder einer Dienstleistung gestattet bei einer Umweltkennzeichnung oder -deklaration eine Reihe von Faktoren, die Auswirkungen auf die Umwelt haben, einzubeziehen. Es erlaubt zudem das Erkennen erhöhter Belastungen der Umwelt auf Grund der Verringerung anderer Belastungen.

Der Lebensweg eines Produktes oder einer Dienstleistung sollte berücksichtigt werden, um angemessene und zutreffende Merkmale und Kriterien für Umweltkennzeichnungen und -deklarationen zu bestimmen oder die Bedeutung einer Umweltaussage bestimmen zu können. Das Ausmaß der Berücksichtigung des Lebensweges kann je nach Typ der Umweltkennzeichnung oder -deklaration von der Art der Umweltaussage und der Produktkategorie variieren.

Das bedeutet nicht zwingend die Erstellung einer Ökobilanz.

4.7 Grundsatz 6

4.7.1 Aussage

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen dürfen kein Hemmnis für Innovationen mit gleicher oder besserer Umweltleistung sein.

4.7.2 Erläuterungen

Anforderungen müssen hinsichtlich der Leistung anstelle von entwicklungsbezogenen oder beschreibenden Merkmalen formuliert werden. Dieser Ansatz ermöglicht ein Maximum an Flexibilität für technische oder sonstige Innovationen. Vorgeschriebene Entwicklungskriterien oder die implizite Bevorzugung einer bestimmten Technik sollten vermieden werden, da sonst möglicherweise die Verbesserung von Produkten oder Dienstleistungen beschränkt oder verhindert wird, die die Übereinstimmung mit den anwendbaren Umweltkriterien nicht beeinträchtigen oder die zu einer erheblichen Umweltverbesserung führen könnten.

4.8 Grundsatz 7

4.8.1 Aussage

Alle Verwaltungsanforderungen oder Informationsbedürfnisse zu Umweltkennzeichnungen und -deklarationen müssen beschränkt werden auf solche, die zur Feststellung der Übereinstimmung der Umweltkennzeichnungen und -deklarationen mit den anwendbaren Kriterien und Normen erforderlich sind.

4.8.2 Erläuterungen

Alle Organisationen sollten unabhängig von ihrer Größe die gleichen Möglichkeiten zur Verwendung von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen haben. Deren Verwendung sollte nicht durch sachfremde Umstände oder Anforderungen, wie Komplexität des Verfahrens oder unbegründete Informations- oder Verwaltungsanforderungen, behindert werden.

4.9 Grundsatz 8

4.9.1 Aussage

Das Verfahren zur Erstellung von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen sollte offene Beratungen mit den interessierten Kreisen einschließen. Es sollten alle vertretbaren Anstrengungen unternommen werden, um während dieses Verfahrens Konsens zu erreichen.

4.9.2 Erläuterungen

Das Verfahren zur Erstellung von Normen und Kriterien muss allen interessierten Kreisen offen stehen. Diese Kreise müssen durch rechtzeitige und angemessene Benachrichtigung zur Teilnahme eingeladen und ermutigt

allows a party developing an environmental label or declaration to take into account a range of factors that impact on the environment. It further allows that party to identify the potential for one impact to be increased in the process of decreasing another.

Consideration should be given to the life cycle of a product or service in order to help identify appropriate and relevant characteristics and criteria for environmental labels and declarations or to determine the significance of an environmental claim. The extent to which the life cycle is considered may vary depending on the type of environmental label or declaration, the nature of the claim and the product category.

This does not necessarily mean that a life cycle assessment should be undertaken.

4.7 Principle 6

4.7.1 Statement

Environmental labels and declarations shall not inhibit innovation which maintains or has the potential to improve environmental performance.

4.7.2 Specific considerations

Requirements shall be expressed in terms of performance rather than design or descriptive characteristics. This approach leaves maximum flexibility for technical or other innovation. Prescriptive design criteria or implicit preference for a technology should be avoided because of the possibility of restricting or discouraging improvements in products or services which do not affect conformance to applicable environmental criteria or which could lead to significant environmental improvement.

4.8 Principle 7

4.8.1 Statement

Any administrative requirements or information demands related to environmental labels and declarations shall be limited to those necessary to establish conformance with applicable criteria and standards of the labels and declarations.

4.8.2 Specific considerations

All organizations, regardless of size, should have equal opportunity to use environmental labels and declarations. Involvement should not be hindered by extraneous factors or requirements such as procedural complexity or unreasonable information or administrative demands.

4.9 Principle 8

4.9.1 Statement

The process of developing environmental labels and declarations should include an open, participatory consultation with interested parties. Reasonable efforts should be made to achieve a consensus throughout the process.

4.9.2 Specific considerations

The process for developing standards and criteria shall be open to all interested parties. The parties shall be invited to participate and encouraged to become involved through timely and adequate notification. Parties may choose to

werden. Sie können direkt oder auf dem Wege schriftlicher oder elektronischer Korrespondenz teilnehmen. Auf Kommentare und Eingaben muss in angemessener Art und Weise gemäß der Bedeutung geantwortet werden. Bei umweltbezogenen Anbietererklärungen, die nach ISO14021 erstellt wurden, wird davon ausgegangen, dass die Beratungen während der Erarbeitung dieser Internationalen Norm stattgefunden haben.

ANMERKUNG Weitere Hinweise siehe ISO/IEC Guides 2 und 59.

4.10 Grundsatz 9

4.10.1 Aussage

Die für die Umweltkennzeichnung oder -deklaration zutreffenden Informationen zu den Umweltaspekten von Produkten oder Dienstleistungen müssen für die Käufer oder Kaufinteressenten über diejenigen, die die Umweltkennzeichnung oder -deklaration verwenden, verfügbar sein.

4.10.2 Erläuterungen

Die Wirksamkeit von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen beruht letztlich darauf, Käufer und Kaufinteressenten zu befähigen, die Verantwortung für die Umweltaspekte ihrer Kaufentscheidungen zu übernehmen, eine fundierte Auswahl der Umweltaspekte zu treffen und Käufer und Kaufinteressenten bei ihrer Auswahl von Produkten oder Dienstleistungen zu beeinflussen. Dies wiederum hängt mit dem Grad der Akzeptanz und des Verständnisses der Käufer und Kaufinteressenten für die zu den Umweltaspekten bereitgestellten Informationen zusammen.

Deshalb haben diejenigen, die Umweltkennzeichnungen und -deklarationen verwenden, die Motivation und die Verantwortung, ihren Käufern und Kaufinteressenten den Zugang zu den entsprechenden Informationen zu ermöglichen, so dass sie in die Lage versetzt werden, die Bedeutung aller Aussagen, Symbole oder Begriffe zu verstehen. Dies lässt sich auf verschiedenen Wegen erreichen, wie z.B. Werbung, Informationstafeln auf der Einzelhandelsebene, gebührenfreie Telefonnummern und Schulungsprogramme. Die gelieferten Informationen müssen angemessen und ausreichend in Bezug auf Art und Ziel der getroffenen Umweltaussage sein.

Literaturhinweise

- [1] ISO14021, *Environmental labels and declarations – Self declared environmental claims (Type II environmental labelling)*.
- [2] ISO14024, *Environmental labels and declarations – Environmental labelling Type I – Guiding principles and procedures*.
- [3] ISO/TR14025, *Environmental labels and declarations – Type III environmental declarations*.
- [4] ISO14040, *Environmental management – Life cycle assessment – Principles and framework*.
- [5] ISO/IEC Guide 2, *General terms and their definitions concerning standardization and related activities*.
- [6] ISO/IEC Guide 59, *Code of good practice for standardization*.

participate directly or through other means such as written or electronic correspondence. Comments and input shall be responded to in a meaningful way that addresses the substance of the comment or input. For self-declared environmental claims developed in accordance with ISO14021, consultation is regarded as having occurred during the development of that International Standard.

NOTE For further guidance see ISO/IEC Guide 2 and ISO/IEC Guide 59.

4.10 Principle 9

4.10.1 Statement

Information on the environmental aspects of products and services relevant to an environmental label or declaration shall be available to purchasers and potential purchasers from the party making the environmental label or declaration.

4.10.2 Specific considerations

Ultimately, the effectiveness of environmental labels and declarations depends on their ability to enable purchasers and potential purchasers to take responsibility for, and make informed choices about, the environmental aspects of their purchasing decisions and to influence purchasers and potential purchasers in their selection of products or services. This, in turn, is related to the degree of acceptance and understanding purchasers and potential purchasers have of the information provided about environmental aspects.

Therefore, parties using environmental labels and declarations have an incentive and a responsibility to provide their purchasers and potential purchasers with access to information so that the purchaser and potential purchaser may understand the meaning of any claim, symbol or term. This can be accomplished through various means, such as advertising, explanatory panels at the retail level, free telephone numbers, and education programmes, among others. The information provided shall be appropriate and sufficient to the nature and scope of the environmental claim being made.

Bibliography

- [1] ISO14021, *Environmental labels and declarations – Self-declared environmental claims (Type II environmental labelling)*.
- [2] ISO14024, *Environmental labels and declarations – Environmental labelling Type I – Guiding principles and procedures*.
- [3] ISO/TR14025, *Environmental labels and declarations – Environmental labelling Type III – Guiding principles and procedures*.
- [4] ISO14040, *Environmental management – Life cycle assessment – Principles and framework*.
- [5] ISO/IEC Guide 2, *General terms and their definitions concerning standardization and related activities*.
- [6] ISO/IEC Guide 59, *Code of good practice for standardization*.

DIN EN ISO 14021



ICS 13.020.50

Ersatz für
DIN EN ISO 14021:2012-04

**Umweltkennzeichnungen und -deklarationen –
Umweltbezogene Anbietererklärungen (Umweltkennzeichnung Typ II)
(ISO 14021:2016);
Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14021:2016**

Environmental labels and declarations –
Self-declared environmental claims (Type II environmental labelling) (ISO 14021:2016);
German and English version EN ISO 14021:2016

Marquage et déclarations environnementaux –
Autodéclarations environnementales (Étiquetage de type II) (ISO 14021:2016);
Version allemande et anglaise EN ISO 14021:2016

Gesamtumfang 63 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)



Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14021:2016) wurde vom Unterkomitee SC 3 *Environmental labelling* (Sekretariat: SA, Australien) des Technischen Komitees ISO/TC 207 *Environmental management* (Sekretariat: SCC, Kanada) erarbeitet und als EN ISO 14021:2016 durch das Technische Komitee CEN/SS 26 *Umweltmanagement* übernommen, dessen Sekretariat vom CCMC gehalten wird.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Arbeitsausschuss NA 172-00-03 AA *Ökobilanzen und umweltbezogene Kennzeichnung* des DIN-Normenausschusses NA 172 *Grundlagen des Umweltschutzes* (NAGUS) wahrgenommen.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 5801	siehe	DIN EN ISO 5801
ISO 7000	siehe	DIN ISO 7000
ISO 7371	siehe	DIN EN ISO 7371
ISO 7827	siehe	DIN EN ISO 7827
ISO 8187	siehe	DIN EN 15502
ISO 8561	siehe	DIN EN ISO 8561
ISO 9004-1	siehe	DIN EN ISO 9004-1
ISO 9408	siehe	DIN EN ISO 9408
ISO 9439	siehe	DIN EN ISO 9439
ISO 10707	siehe	DIN EN ISO 10707
ISO 11469	siehe	DIN EN ISO 11469
ISO 14851	siehe	DIN EN ISO 14851
ISO 14852	siehe	DIN EN ISO 14852
ISO 14855	siehe	DIN EN ISO 14855
ISO 14020	siehe	DIN EN ISO 14020
ISO 14025	siehe	DIN EN ISO 14025
ISO 14040	siehe	DIN EN ISO 14040
ISO 14044	siehe	DIN EN ISO 14044
ISO/TS 14067	siehe	DIN CEN ISO/TS 14067
ISO/TR 14049	siehe	DIN-Fachbericht 107
IEC 60350	siehe	DIN EN 60350
IEC 60379	siehe	DIN EN 60379
IEC 60436	siehe	DIN EN 60436
IEC 60456	siehe	DIN EN 60456
IEC 60531	siehe	DIN EN 60531
IEC 60661	siehe	DIN EN 60661
IEC 60675	siehe	DIN EN 60675
IEC 60705	siehe	DIN EN 60705
IEC 61121	siehe	DIN EN 61121
IEC 61429	siehe	DIN EN 61429

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 14021:2012-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung der Liste der normativen Verweisungen;
- b) Aktualisierung von 7.17 mit Verweis auf die fertiggestellte ISO/TS 14067;
- c) Aktualisierung und Anpassung der Literaturhinweise;
- d) redaktionelle Änderungen.

Frühere Ausgaben

DIN EN ISO 14021: 2001-12, 2012-04

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

- [1] DIN-Fachbericht 107, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Anwendungsbeispiele zu ISO 14041 zur Festlegung des Ziels und des Untersuchungsrahmens sowie zur Sachbilanz*
- [2] DIN ISO 7000, *Grafische Symbole auf Einrichtungen — Index und Übersicht*
- [3] DIN ISO 11469, *Kunststoffe — Sortenspezifische Identifizierung und Kennzeichnung von Kunststoff-Formteilen*
- [4] DIN EN 28187, *Haushalts-Kühlgeräte; Kühl-Gefriergeräte — Eigenschaften und Prüfverfahren*
- [5] DIN EN 45001, *Allgemeine Kriterien zum Betreiben von Prüflaboratorien*
- [6] DIN EN 45002, *Allgemeine Kriterien zum Begutachten von Prüflaboratorien*
- [7] DIN EN 60350, *Elektrische Herde, Kochmulden, Backöfen und Grillgeräte für den Hausgebrauch — Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften*
- [8] DIN EN 60379, *Verfahren zum Messen der Gebrauchseigenschaften von elektrischen Warmwasserspeichern für den Hausgebrauch*
- [9] DIN EN 60436, *Elektrische Geschirrspüler für den Hausgebrauch — Messverfahren für Gebrauchseigenschaften*
- [10] DIN EN 60456, *Waschmaschinen für den Hausgebrauch — Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften*
- [11] DIN EN 60531, *Elektrische Raumheizgeräte für den Hausgebrauch — Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften*
- [12] DIN EN 60661, *Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften elektrischer Haushalt-Kaffeebereiter*
- [13] DIN EN 60675, *Elektrische Haushalt-Direktheizgeräte — Prüfverfahren zur Bestimmung der Gebrauchseigenschaft*
- [14] DIN EN 61121, *Wäschetrockner für den Hausgebrauch — Verfahren zur Messung der Gebrauchseigenschaften*
- [15] DIN EN 61429, *Kennzeichnung von Akkumulatoren und Batterien mit dem internationalen Recycling-Bildzeichen ISO 7000-1135*
- [16] DIN EN ISO 5801, *Industrieventilatoren — Leistungsmessung auf genormten Prüfständen*
- [17] DIN EN ISO 7371, *Haushalt-Kühlgeräte — Kühlgeräte mit oder ohne Niedertemperaturfächern — Eigenschaften und Prüfverfahren*

- [18] DIN EN ISO 7827, *Wasserbeschaffenheit — Bestimmung der vollständigen aeroben biologischen Abbaubarkeit organischer Stoffe in einem wässrigen Medium — Verfahren mittels Analyse des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)*
- [19] DIN EN ISO 8561, *Haushalts-Frost-Free-Kühlgeräte — Kühlschränke, Kühl-Gefriergeräte, Gefriergeräte und Tiefkühlgeräte, gekühlt durch Zwangsumluft — Eigenschaften und Prüfverfahren*
- [20] DIN EN ISO 9004-1, *Qualitätsmanagement und Elemente eines Qualitätsmanagementsystems — Teil 1: Leitfaden*
- [21] DIN EN ISO 9408, *Wasserbeschaffenheit — Bestimmung der vollständigen aeroben biologischen Abbaubarkeit organischer Stoffe im wässrigen Medium über die Bestimmung des Sauerstoffbedarfs in einem geschlossenen Respirometer*
- [22] DIN EN ISO 9439, *Wasserbeschaffenheit — Bestimmung der vollständigen aeroben biologischen Abbaubarkeit organischer Stoffe im wässrigen Medium — Verfahren mit Kohlenstoffdioxid-Messung*
- [23] DIN EN ISO 10707, *Wasserbeschaffenheit — Bestimmung der vollständigen aeroben biologischen Abbaubarkeit organischer Stoffe in einem wässrigen Medium — Verfahren mittels Bestimmung des biochemischen Sauerstoffbedarfs (geschlossener Flaschentest)*
- [24] DIN EN ISO 14020, *Umweltkennzeichnung und -deklarationen — Allgemeine Grundsätze*
- [25] DIN EN ISO 14025, *Umweltkennzeichnung und -deklarationen — Typ III Umweltdeklarationen — Grundsätze und Verfahren*
- [26] DIN EN ISO 14040, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Grundsätze und Rahmenbedingungen*
- [27] DIN EN ISO 14044, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Anforderungen und Anleitungen*
- [28] DIN EN ISO 14851, *Bestimmung der vollständigen aeroben Bioabbaubarkeit von Kunststoff-Materialien in einem wässrigen Medium — Verfahren mittels Messung des Sauerstoffbedarfs in einem geschlossenen Respirometer*
- [29] DIN EN ISO 14852, *Bestimmung der vollständigen aeroben Bioabbaubarkeit von Kunststoff-Materialien in einem wässrigen Medium — Verfahren mittels Analyse des freigesetzten Kohlenstoffdioxides*
- [30] DIN EN ISO 14855, *Bestimmung der vollständigen aeroben Bioabbaubarkeit und Zersetzung von Kunststoff-Materialien unter den Bedingungen kontrollierter Kompostierung — Verfahren mittels Analyse des freigesetzten Kohlenstoffdioxides*
- [31] DIN CEN ISO/TS 14067, *Treibhausgase — Carbon Footprint von Produkten — Anforderungen an und Leitlinien für Quantifizierung und Kommunikation*

— Leerseite —

Deutsche und Englische Fassung / German and English version

Umweltkennzeichnungen und -deklarationen -
Umweltbezogene Anbietererklärungen
(Umweltkennzeichnung Typ II) (ISO 14021:2016)

Environmental labels and declarations - Self-declared
environmental claims (Type II environmental labelling)
(ISO 14021:2016)

Marquage et déclarations environnementaux -
Autodéclarations environnementales (Étiquetage de
type II) (ISO 14021:2016)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 20. Januar 2016
angenommen.

This European Standard was approved by CEN on 20 January
2016.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-
Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen
festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne
jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.
Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen
Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim
Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem
CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

CEN members are bound to comply with the CEN/CENELEC
Internal Regulations which stipulate the conditions for giving
this European Standard the status of a national standard
without any alteration. Up-to-date lists and bibliographical
references concerning such national standards may be
obtained on application to the CEN-CENELEC Management
Centre or to any CEN member.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen
(Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer
anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener
Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache
gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden
ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

This European Standard exists in three official versions
(English, French, German). A version in any other language
made by translation under the responsibility of a CEN
member into its own language and notified to the CEN-
CENELEC Management Centre has the same status as the
official versions.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von
Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen
jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland,
Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien,
Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden,
Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden,
der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der
Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem
Vereinigten Königreich und Zypern.

CEN members are the national standards bodies of Austria,
Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark,
Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia,
France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy,
Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway,
Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden,
Switzerland, Turkey and United Kingdom.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	5
Vorwort	6
Einleitung	8
1 Anwendungsbereich	9
2 Normative Verweisungen	9
3 Begriffe	10
3.1 Allgemeine Begriffe	10
3.2 Ausgewählte, bei umweltbezogenen Anbietererklärungen häufig verwendete Benennungen	14
4 Zielstellung von umweltbezogenen Anbietererklärungen	14
5 Anforderungen an alle umweltbezogenen Anbietererklärungen	15
5.1 Allgemeines	15
5.2 Zusammenhang mit ISO 14020	15
5.3 Unbestimmte oder unspezifische Aussagen	16
5.4 Aussagen von „... frei“	16
5.5 Aussagen zur Nachhaltigkeit	16
5.6 Anwendung von ergänzenden Erklärungen	16
5.7 Besondere Anforderungen	17
5.8 Verwendung von Symbolen für Umweltaussagen	19
5.9 Sonstige Informationen oder Aussagen	19
5.10 Spezifische Symbole	20
5.10.1 Allgemeines	20
5.10.2 Drei-Pfeile-Symbol	20
6 Anforderungen an Bewertung und Überprüfung der Aussage	21
6.1 Verantwortlichkeiten des für Umweltaussagen Zuständigen	21
6.2 Zuverlässigkeit des Bewertungsverfahrens	21
6.3 Bewertung von vergleichenden Aussagen	22
6.4 Auswahl von Verfahren	23
6.5 Zugang zu Informationen	24
7 Spezifische Anforderungen an ausgewählte Aussagen	25
7.1 Allgemeines	25
7.2 Kompostierbar	26

Contents

	Page
European foreword	5
Foreword	6
Introduction	8
1 Scope	9
2 Normative references	9
3 Terms and definitions	10
3.1 General terms	10
3.2 Selected terms commonly used in self-declared environmental claims	14
4 Objective of self-declared environmental claims	14
5 Requirements applying to all self-declared environmental claims	15
5.1 General	15
5.2 Relationship to ISO 14020	15
5.3 Vague or non-specific claims	16
5.4 Claims of “... free”	16
5.5 Claims of sustainability	16
5.6 Use of explanatory statements	16
5.7 Specific requirements	17
5.8 Use of symbols to make environmental claims	19
5.9 Other information or claims	19
5.10 Specific symbols	20
5.10.1 General	20
5.10.2 The Mobius loop	20
6 Evaluation and claim verification requirements	21
6.1 Responsibilities of the claimant	21
6.2 Reliability of evaluation methodology	21
6.3 Evaluation of comparative claims	22
6.4 Selection of methods	23
6.5 Access to information	24
7 Specific requirements for selected claims	25
7.1 General	25
7.2 Compostable	26
7.2.1 Usage of term	26
7.2.2 Qualifications	26
7.2.3 Evaluation methodology	28
7.3 Degradable	28
7.3.1 Usage of term	28
7.3.2 Qualifications	28

7.2.1	Anwendung des Begriffes.....	26	7.3.3	Evaluation methodology.....	28
7.2.2	Voraussetzungen	26	7.4	Designed for disassembly	29
7.2.3	Bewertungsverfahren.....	28	7.4.1	Usage of term.....	29
7.3	Abbaubar	28	7.4.2	Qualifications	29
7.3.1	Anwendung des Begriffes.....	28	7.4.3	Evaluation methodology.....	30
7.3.2	Voraussetzungen	28	7.5	Extended life product	30
7.3.3	Bewertungsverfahren.....	28	7.5.1	Usage of term.....	30
7.4	Zerlegbar konstruiert.....	29	7.5.2	Qualifications	31
7.4.1	Anwendung des Begriffes.....	29	7.5.3	Evaluation methodology.....	31
7.4.2	Voraussetzungen	29	7.6	Recovered energy	31
7.4.3	Bewertungsverfahren.....	30	7.6.1	Usage of term.....	31
7.5	Verlängertes Produktleben	30	7.6.2	Qualifications	31
7.5.1	Anwendung des Begriffes.....	30	7.6.3	Evaluation methodology.....	32
7.5.2	Voraussetzungen	31	7.7	Recyclable.....	33
7.5.3	Bewertungsverfahren.....	31	7.7.1	Usage of term.....	33
7.6	Zurückgewonnene Energie	31	7.7.2	Qualifications	33
7.6.1	Anwendung des Begriffes.....	31	7.7.3	Use of a symbol	33
7.6.2	Voraussetzungen	31	7.7.4	Evaluation methodology.....	34
7.6.3	Bewertungsverfahren.....	32	7.8	Recycled content	34
7.7	Recyclingfähig.....	33	7.8.1	Usage of terms.....	34
7.7.1	Anwendung des Begriffes.....	33	7.8.2	Qualifications	36
7.7.2	Voraussetzungen	33	7.8.3	Use of a symbol	36
7.7.3	Verwendung eines Symbols.....	33	7.8.4	Evaluation methodology.....	37
7.7.4	Bewertungsverfahren.....	34	7.9	Reduced energy consumption.....	38
7.8	Recyclatgehalt.....	34	7.9.1	Usage of term.....	38
7.8.1	Anwendung des Begriffes.....	34	7.9.2	Qualifications	38
7.8.2	Voraussetzungen	36	7.9.3	Evaluation methodology.....	38
7.8.3	Verwendung eines Symbols.....	36	7.10	Reduced resource use	38
7.8.4	Bewertungsverfahren.....	37	7.10.1	Usage of term.....	38
7.9	Reduzierter Energieverbrauch	38	7.10.2	Qualifications	39
7.9.1	Anwendung des Begriffes.....	38	7.10.3	Evaluation methodology.....	40
7.9.2	Voraussetzungen	38	7.11	Reduced water consumption	40
7.9.3	Bewertungsverfahren.....	38	7.11.1	Usage of term.....	40
7.10	Reduzierter Ressourcenverbrauch....	38	7.11.2	Qualifications	40
7.10.1	Anwendung des Begriffes.....	38	7.11.3	Evaluation methodology.....	41
7.10.2	Voraussetzungen	39	7.12	Reusable and refillable	41
7.10.3	Bewertungsverfahren.....	40	7.12.1	Usage of terms.....	41
7.11	Reduzierter Wasserverbrauch.....	40	7.12.1.1	Reusable	41
7.11.1	Anwendung des Begriffes.....	40	7.12.1.2	Refillable	41
7.11.2	Voraussetzungen	40	7.12.2	Qualifications	41
7.11.3	Bewertungsverfahren.....	41	7.12.3	Evaluation methodology.....	42
7.12	Wiederverwendbar und nachfüllbar	41	7.13	Waste reduction	43
7.12.1	Anwendung des Begriffes.....	41	7.13.1	Usage of term.....	43
7.12.1.1	Wiederverwendbar	41	7.13.2	Qualifications	43
7.12.1.2	Nachfüllbar.....	41	7.13.3	Evaluation methodology.....	44
7.12.2	Voraussetzungen	41	7.14	Renewable material	44
7.12.3	Bewertungsverfahren.....	42	7.14.1	Usage of term.....	44
7.13	Abfallminderung.....	43	7.14.2	Qualifications	44
7.13.1	Anwendung des Begriffes.....	43	7.14.3	Evaluation methodology.....	44
7.13.2	Voraussetzungen	43	7.15	Renewable energy	45
7.13.3	Bewertungsverfahren.....	44	7.15.1	Usage of term.....	45
7.14	Erneuerbares Material	44	7.15.2	Qualifications	45
7.14.1	Anwendung des Begriffes.....	44	7.15.3	Evaluation methodology.....	45
7.14.2	Voraussetzungen	44	7.16	Sustainable	46
			7.16.1	Usage of term.....	46

7.14.3	Bewertungsverfahren	44	7.17	Claims relating to greenhouse gas emissions.....	46
7.15	Erneuerbare Energie	45	7.17.1	General.....	46
7.15.1	Anwendung des Begriffes	45	7.17.2	Product “carbon footprint”	46
7.15.2	Voraussetzungen	45	7.17.2.1	Usage of term	46
7.15.3	Bewertungsverfahren	45	7.17.2.2	Evaluation methodology	47
7.16	Nachhaltig.....	46	7.17.3	“Carbon neutral”	47
7.16.1	Anwendung des Begriffes	46	7.17.3.1	General	47
7.17	Anbietererklärungen in Bezug auf Treibhausgasemissionen.....	46	7.17.3.2	Usage of term	47
7.17.1	Allgemeines	46	7.17.3.3	Qualifications.....	47
7.17.2	„Carbon Footprint“ eines Produktes	46	7.17.3.4	Evaluation methodology	48
7.17.2.1	Anwendung des Begriffes	46	Annex A (informative)	Simplified diagrammatic representation of a recycling system	50
7.17.2.2	Bewertungsverfahren	47	Bibliography.....		51
7.17.3	„CO ₂ -neutral“	47			
7.17.3.1	Allgemeines.....	47			
7.17.3.2	Anwendung des Begriffes	47			
7.17.3.3	Voraussetzungen.....	47			
7.17.3.4	Bewertungsverfahren	48			
Anhang A (informativ)	Vereinfachte schematische Darstellung eines Recyclingsystems.....	49			
Literaturhinweise.....		51			

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14021:2016) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ erarbeitet.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2016, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2016 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 14021:2001.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14021:2016 wurde vom CEN als EN ISO 14021:2016 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

European foreword

This document (EN ISO 14021:2016) has been prepared by Technical Committee ISO/TC 207 “Environmental management”.

This European Standard shall be given the status of a national standard, either by publication of an identical text or by endorsement, at the latest by October 2016 and conflicting national standards shall be withdrawn at the latest by October 2016.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CEN [and/or CENELEC] shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

This document supersedes EN ISO 14021:2001.

This document has been prepared under a mandate given to CEN by the European Commission and the European Free Trade Association, and supports essential requirements of EU Directive(s).

According to the CEN-CENELEC Internal Regulations, the national standards organizations of the following countries are bound to implement this European Standard: Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and the United Kingdom.

Endorsement notice

The text of ISO 14021:2016 has been approved by CEN as EN ISO 14021:2016 without any modification.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular the different approval criteria needed for the different types of ISO documents should be noted. This document was drafted in accordance with the editorial rules of the ISO/IEC Directives, Part 2 (see www.iso.org/directives).

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights. Details of any patent rights identified during the development of the document will be in the Introduction and/or on the ISO list of patent declarations received (see www.iso.org/patents).

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: Foreword – Supplementary information.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist das Technische Komitee ISO/TC 207, *Environmental management*, Unterkomitee SC 3, *Environmental labelling*.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 14021:1999), von der sie eine geringfügige Überarbeitung darstellt. Sie schließt ebenfalls die Änderung ISO 14021:1999/Amd 1:2011 mit ein.

For an explanation on the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the WTO principles in the Technical Barriers to Trade (TBT) see the following URL: Foreword – Supplementary information.

The committee responsible for this document is Technical Committee ISO/TC 207, *Environmental management*, Subcommittee SC 3, *Environmental labelling*.

This second edition cancels and replaces the first edition (ISO 14021:1999), of which it constitutes a minor revision. It also incorporates the Amendment ISO 14021:1999/Amd 1:2011.

Einleitung

Die Zunahme von Umweltaussagen hat die Notwendigkeit zur Erarbeitung von Normen für Umweltkennzeichnungen geschaffen, die verlangen, dass bei der Entwicklung derartiger Aussagen alle für die Umwelt bedeutsamen Aspekte des Lebensweges des Produktes berücksichtigt werden.

Umweltbezogene Anbietererklärungen können von Herstellern, Importeuren, Großhändlern, Einzelhändlern oder allen gemacht werden, denen möglicherweise derartige Aussagen von Nutzen sind. Umweltaussagen für Produkte sind möglich in Form von schriftlichen oder graphischen Erklärungen oder Symbolen auf Produkt- und Verpackungsaufschriften oder in Produktliteratur, technischen Bulletins, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Telemarketing sowie in digitalen oder elektronischen Medien, wie z. B. dem Internet.

Bei umweltbezogenen Anbietererklärungen ist die Gewährleistung von Zuverlässigkeit wesentlich. Wichtig ist eine korrekt durchgeführte Überprüfung, damit negative Marktauswirkungen, wie Handelshemmnisse oder unlauterer Wettbewerb, der durch unzuverlässige und täuschende Umweltaussagen entstehen kann, vermieden werden. Das Bewertungsverfahren, das von denen angewendet wird, die Umweltaussagen machen, sollte eindeutig, nachvollziehbar, wissenschaftlich begründet und so dokumentiert sein, dass die Käufer oder potentiellen Käufer der Produkte von der Gültigkeit der Aussagen überzeugt sein können.

Introduction

The proliferation of environmental claims has created a need for environmental labelling standards which require that consideration be given to all relevant aspects of the life cycle of the product when such claims are developed.

Self-declared environmental claims may be made by manufacturers, importers, distributors, retailers or anyone else likely to benefit from such claims. Environmental claims made in regard to products may take the form of statements, symbols or graphics on product or package labels, or in product literature, technical bulletins, advertising, publicity, telemarketing, as well as digital or electronic media, such as the Internet.

In self-declared environmental claims, the assurance of reliability is essential. It is important that verification is properly conducted to avoid negative market effects such as trade barriers or unfair competition, which can arise from unreliable and deceptive environmental claims. The evaluation methodology used by those who make environmental claims should be clear, transparent, scientifically sound and documented so that those who purchase or may potentially purchase products can be ensured of the validity of the claims.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt Anforderungen an umweltbezogene Anbietererklärungen einschließlich Erklärungen, Symbolen und graphischen Darstellungen für Produkte fest. Außerdem legt sie ausgewählte, in Umweltaussagen häufig verwendete Begriffe fest und gibt Hinweise zu deren Anwendung. Diese Internationale Norm legt auch eine allgemeine Verfahrensweise für die Bewertung und Überprüfung von umweltbezogenen Anbietererklärungen und spezifische Bewertungs- und Überprüfungsverfahren für die in dieser Internationalen Norm ausgewählten Aussagen fest.

Mit dieser Internationalen Norm werden keine gesetzlich geforderten Umweltangaben, -aussagen oder -aufschriften oder sonstige geltende gesetzliche Anforderungen ausgeschlossen, aufgehoben oder in irgendeiner Weise verändert.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 7000, *Graphic symbols for use on equipment — Registered symbols*

ISO 14020, *Environmental labels and declarations — General principles*

ISO/TS 14067, *Greenhouse gases — Carbon footprint of products — Requirements and guidelines for quantification and communication*

1 Scope

This International Standard specifies requirements for self-declared environmental claims, including statements, symbols and graphics, regarding products. It further describes selected terms commonly used in environmental claims and gives qualifications for their use. This International Standard also describes a general evaluation and verification methodology for self-declared environmental claims and specific evaluation and verification methods for the selected claims in this International Standard.

This International Standard does not preclude, override, or in any way change, legally required environmental information, claims or labelling, or any other applicable legal requirements.

2 Normative references

The following documents, in whole or in part, are normatively referenced in this document and are indispensable for its application. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

ISO 7000, *Graphic symbols for use on equipment — Registered symbols*

ISO 14020, *Environmental labels and declarations — General principles*

ISO/TS 14067, *Greenhouse gases — Carbon footprint of products — Requirements and guidelines for quantification and communication*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

Biomasse

Material biologischer Herkunft, ausgenommen ist Material, das in geologische Formationen eingeschlossen ist oder in fossile Brennstoffe umgewandelt wurde, und Torf

Anmerkung 1 zum Begriff: Biomasse schließt organische Materialien (lebend und tot) über und unter der Erde, z. B. Bäume, Feldfrüchte, Gräser, Baumabfälle, Algen, Tiere und Abfälle biologischer Herkunft, z. B. Mist, ein.

3.1.2

Koppelprodukt

eines von zwei oder mehreren Produkten aus demselben Modul

[QUELLE: ISO 14040:2006, 3.10, modifiziert]

3.1.3

Umweltaspekt

der Teil der Tätigkeit oder Produkte einer Organisation, der in Wechselwirkung mit der Umwelt treten kann

3.1.4

Umweltaussage

Erklärung, Symbol oder graphische Darstellung, die bzw. das einen Umweltaspekt eines Produktes, Produktteiles oder einer Verpackung kennzeichnet

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Umweltaussage kann sowohl durch Aufschriften auf dem Produkt oder der Verpackung, durch Produktliteratur, technische Bulletins, Werbung, Reklame, Telemarketing als auch durch digitale oder elektronische Medien, wie z. B. das Internet, erfolgen.

3.1.5

Überprüfung der Umweltaussage

Bestätigung der Gültigkeit einer Umweltaussage mittels spezifisch vorgegebener Kriterien und Verfahren unter Sicherstellung der Datenzuverlässigkeit

3 Terms and definitions

For the purposes of this document, the following terms and definitions apply.

3.1 General terms

3.1.1

biomass

material of biological origin, excluding material embedded in geological formations or transformed to fossilised material and excluding peat

Note 1 to entry: This includes organic material (both living and dead) from above and below ground, e.g. trees, crops, grasses, tree litter, algae, animals and waste of biological origin, e.g. manure.

3.1.2

co-product

two or more products from the same unit process

[SOURCE: ISO 14040:2006, 3.10, modified]

3.1.3

environmental aspect

element of an organization's activities or products that can interact with the environment

3.1.4

environmental claim

statement, symbol or graphic that indicates an environmental aspect of a product, a component or packaging

Note 1 to entry: An environmental claim may be made on product or packaging labels, through product literature, technical bulletins, advertising, publicity, telemarketing, as well as through digital or electronic media such as the Internet.

3.1.5

environmental claim verification

confirmation of the validity of an environmental claim using specific predetermined criteria and procedures with assurance of data reliability

3.1.6

Umweltauswirkung

Veränderung der Umwelt, ob günstig oder ungünstig, die vollständig oder teilweise Folge von Tätigkeiten oder Produkten der Organisation ist

3.1.7

ergänzende Erklärung

erforderliche oder vorhandene Erklärung, um sicherzustellen, dass eine Umweltaussage von einem Käufer, potentiellen Käufer oder Anwender des Produktes richtig verstanden werden kann

3.1.8

funktionelle Einheit

quantifizierter Nutzen eines Produktsystems für die Verwendung als Vergleichseinheit in einer Ökobilanzstudie

[QUELLE: ISO 14040:2006, 3.20, modifiziert]

3.1.9

Treibhausgas (en: greenhouse gas)

THG

gasförmiger Bestandteil der Atmosphäre, sowohl natürlichen als auch anthropogenen Ursprungs, der die Strahlung bei spezifischen Wellenlängen aus dem infraroten Spektralbereich absorbiert oder emittiert, die von der Erdoberfläche, der Atmosphäre und den Wolken abgegeben werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Zu den Treibhausgasen gehören Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW) und Schwefelhexafluorid (SF₆).

Anmerkung 2 zum Begriff: Eine Liste anerkannter Treibhausgase ist angegeben in IPCC, *Climate Change 2007: The Physical Science Basis*, Kapitel 2, Tabelle 2.14.

3.1.10

Lebensweg

aufeinanderfolgende und miteinander verbundene Stufen eines Produktsystems von der Rohstoffgewinnung oder Gewinnung natürlicher Ressourcen bis zur endgültigen Beseitigung

[QUELLE: ISO 14040:2006, 3.1]

3.1.6

environmental impact

change to the environment, whether adverse or beneficial, wholly or partially resulting from an organization's activities or products

3.1.7

explanatory statement

explanation which is needed or given so that an environmental claim can be properly understood by a purchaser, potential purchaser or user of the product

3.1.8

functional unit

quantified performance of a product system for use as a reference unit in a life cycle assessment study

[SOURCE: ISO 14040:2006, 3.20, modified]

3.1.9

greenhouse gas

GHG

gaseous constituent of the atmosphere, both natural and anthropogenic, that absorbs and emits radiation at specific wavelengths within the spectrum of infrared radiation emitted by the Earth's surface, the atmosphere and clouds

Note 1 to entry: GHGs include, among others, carbon dioxide (CO₂), methane (CH₄), nitrous oxide (N₂O), hydrofluorocarbons (HFCs), perfluorocarbons (PFCs) and sulphur hexafluoride (SF₆).

Note 2 to entry: A list of recognized GHGs is provided by IPCC, *Climate Change 2007: The Physical Science Basis*, Chapter 2, Table 2.14.

3.1.10

life cycle

consecutive and interlinked stages of a product system, from raw material acquisition or generation from natural resources to final disposal

[SOURCE: ISO 14040:2006, 3.1]

3.1.11

Materialkennzeichnung

Worte, Zahlen oder Symbole, die zur Bezeichnung der Zusammensetzung von Produktteilen eines Produktes oder einer Verpackung verwendet werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Symbol für die Materialbestimmung ist nicht als Umweltaussage zu betrachten.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Verweisungen [10] bis [13] in den Literaturhinweisen geben Beispiele von Internationalen Normen, Nationalen Normen und industriellen Veröffentlichungen, die sich mit Symbolen für die Materialbestimmung befassen.

3.1.12

Verrechnung (en: offsetting)

Mechanismus zur Kompensation des Carbon Footprint eines Produkts durch die Vermeidung von, die Reduktion von oder die Entfernung von einer äquivalenten Menge von Treibhausgasemissionen eines Prozesses außerhalb der Grenzen eines Produktsystems

BEISPIEL Externe Investments in erneuerbare Energietechnologien; Energieeffizienzmaßnahmen; Aufforstung.

3.1.13

Verpackung

Material zum Schutz oder zur Aufnahme eines Produktes bei dessen Transport, Lagerung, Vermarktung oder Gebrauch

Anmerkung 1 zum Begriff: Bei Anwendung dieser Internationalen Norm schließt die Bezeichnung „Verpackung“ auch jeden Artikel ein, der für die Produkt-Vermarktung oder zur Verkaufsinformation physisch mit dem Produkt oder dessen Behältnis verbunden ist oder dazugehört.

3.1.14

Produkt

jede Ware oder Dienstleistung

[QUELLE: ISO 14040:2006, 3.9, modifiziert]

3.1.15

qualifizierte Umweltaussage

Umweltaussage, die von einer erklärenden Stellungnahme begleitet wird, die die Grenzen der Aussage beschreibt

3.1.11

material identification

words, numbers or symbols used to designate composition of components of a product or packaging

Note 1 to entry: A material identification symbol is not considered to be an environmental claim.

Note 2 to entry: References [10] to [13] in the Bibliography give examples of International Standards, national standards and industry publications dealing with material identification symbols.

3.1.12

offsetting

mechanism for compensating for the carbon footprint of a product through the prevention of the release of, reduction in, or removal of, an equivalent amount of GHG emissions in a process outside the boundary of the product system

EXAMPLE External investment in renewable energy technologies; energy efficiency measures; afforestation/reforestation.

3.1.13

packaging

material that is used to protect or contain a product during transportation, storage, marketing or use

Note 1 to entry: For the purposes of this International Standard, the term “packaging” also includes any item that is physically attached to, or included with, a product or its container for the purpose of marketing the product or communicating information about the product.

3.1.14

product

any goods or service

[SOURCE: ISO 14040:2006, 3.9, modified]

3.1.15

qualified environmental claim

environmental claim which is accompanied by an explanatory statement that describes the limits of the claim

3.1.16

umweltbezogene Anbietererklärung

Umweltaussage ohne Zertifizierung durch unabhängige Dritte von Herstellern, Importeuren, Großhändlern, Einzelhändlern oder allen anderen, die möglicherweise aus einer derartigen Aussage Nutzen ziehen

3.1.17

nachhaltige Entwicklung

Entwicklung, mit der sichergestellt wird, dass die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne dass die Fähigkeit zukünftiger Generationen zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse beeinträchtigt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, eine hohe Lebensqualität, Gesundheit und Wohlstand mit sozialer Gerechtigkeit bei Bewahrung der Kapazität der Erde, Leben in all seiner Vielfältigkeit zu unterstützen, zu erreichen. Diese sozialen, ökonomischen und ökologischen Ziele sind voneinander abhängig und verstärken sich gegenseitig. Nachhaltige Entwicklung kann als Möglichkeit zur Äußerung der größeren Erwartungen der Gesellschaft als Ganzes angesehen werden.

[ISO 26000:2010, 2.23]

3.1.18

Aufrüstbarkeit

Merkmal eines Produktes, das es ermöglicht, dessen Komponenten oder Bauteile einzeln aufzurüsten oder auszutauschen, ohne das gesamte Produkt ersetzen zu müssen

3.1.19

Abfall

etwas, wofür der Erzeuger oder Besitzer keine weitere Verwendung hat und das ausgesondert oder verworfen oder an die Umwelt abgegeben wird

3.1.16

self-declared environmental claim

environmental claim that is made, without independent third-party certification, by manufacturers, importers, distributors, retailers or anyone else likely to benefit from such a claim

3.1.17

sustainable development

development that meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs

Note 1 to entry: Sustainable development is about integrating the goals of a high quality of life, health and prosperity with social justice and maintaining the earth's capacity to support life in all its diversity. These social, economic and environmental goals are interdependent and mutually reinforcing. Sustainable development can be treated as a way of expressing the broader expectations of society as a whole.

[ISO 26000:2010, 2.23]

3.1.18

upgradability

characteristic of a product that allows its modules or parts to be separately upgraded or replaced without having to replace the entire product

3.1.19

waste

anything for which the generator or holder has no further use and which is discarded or is released to the environment

3.2 Ausgewählte, bei umweltbezogenen Anbietererklärungen häufig verwendete Benennungen

Anforderungen an die Anwendung der nachstehend aufgeführten Benennungen in Zusammenhang mit der Erstellung einer Umweltaussage sind in Abschnitt 7 gegeben:

kompostierbar	7.2.1
abbaubar	7.3.1
zerlegbar konstruiert	7.4.1
verlängertes Produktleben	7.5.1
zurückgewonnene Energie	7.6.1
recyclingfähig	7.7.1
Recyclatgehalt	7.8.1.1 a)
Abfall vor Gebrauch	7.8.1.1 a) 1)
Abfall nach Gebrauch	7.8.1.1 a) 2)
recyceltes Material	7.8.1.1 b)
zurückgewonnenes [verwertetes] Material	7.8.1.1 c)
reduzierter Energieverbrauch	7.9.1
reduzierter Ressourcenverbrauch	7.10.1
reduzierter Wasserverbrauch	7.11.1
wieder verwendbar	7.12.1.1
nachfüllbar	7.12.1.2
Abfallminderung	7.13.1

4 Zielstellung von umweltbezogenen Anbietererklärungen

Das übergeordnete Ziel von Umweltkennzeichnungen und -deklarationen ist — durch Mitteilung von überprüfbaren, genauen und nicht irreführenden Angaben zu Umweltaspekten von Produkten und Dienstleistungen — Angebot und Nachfrage von Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen, die weniger Umweltbelastungen verursachen, wodurch das Potential von marktgetriebenen kontinuierlichen Umweltverbesserungen angeregt wird.

3.2 Selected terms commonly used in self-declared environmental claims

Requirements for the usage of the terms listed below, in the context of making an environmental claim, are given in Clause 7.

Compostable	7.2.1
Degradable	7.3.1
Designed for disassembly	7.4.1
Extended life product	7.5.1
Recovered energy	7.6.1
Recyclable	7.7.1
Recycled content	7.8.1.1 a)
Pre-consumer material	7.8.1.1 a) 1)
Post-consumer material	7.8.1.1 a) 2)
Recycled material	7.8.1.1 b)
Recovered [reclaimed] material	7.8.1.1 c)
Reduced energy consumption	7.9.1
Reduced resource use	7.10.1
Reduced water consumption	7.11.1
Reusable	7.12.1.1
Refillable	7.12.1.2
Waste reduction	7.13.1

4 Objective of self-declared environmental claims

The overall goal of environmental labels and declarations is, through communication of verifiable and accurate information, that is not misleading, on environmental aspects of products and services, to encourage the demand for and supply of those products and services that cause less stress on the environment, thereby stimulating the potential for market-driven continuous environmental improvement.

Diese Internationale Norm hat den Zweck, die Anwendung von umweltbezogenen Anbietererklärungen zu harmonisieren. Es werden folgende Vorteile erwartet:

- a) genaue und überprüfbare Umweltaussagen, die nicht irreführend sind;
- b) Stärkung für die Kräfte des Marktes zur Anregung von Umweltverbesserungen bei Produktion, Verfahrensprozessen und Produkten;
- c) Vorbeugung vor oder Verminderung von ungerechtfertigten Aussagen;
- d) Minderung von Marktstörungen;
- e) Erleichterung des internationalen Handels, und
- f) verbesserte Möglichkeiten für Käufer, potentielle Käufer und Anwender des Produktes, eine auf umfassendere Informationen beruhende Auswahl zu treffen.

5 Anforderungen an alle umweltbezogenen Anbietererklärungen

5.1 Allgemeines

Die in Abschnitt 5 aufgeführten Anforderungen gelten für sämtliche umweltbezogenen Anbietererklärungen, unabhängig davon, ob es eine von den ausgewählten Aussagen ist, auf die in Abschnitt 7 verwiesen wird, oder eine sonstige Umweltaussage.

5.2 Zusammenhang mit ISO 14020

Zusätzlich zu den Anforderungen dieser Internationalen Norm gelten die in ISO 14020 aufgestellten Prinzipien. Dort, wo diese Internationale Norm spezifischere Anforderungen stellt als ISO 14020, müssen diese spezifischeren Anforderungen erfüllt werden.

The objective of this International Standard is to harmonize the use of self-declared environmental claims. It is anticipated that benefits will be:

- a) accurate and verifiable environmental claims that are not misleading;
- b) increased potential for market forces to stimulate environmental improvements in production, processes and products;
- c) prevention or minimization of unwarranted claims;
- d) reduction in marketplace confusion;
- e) facilitation of international trade; and
- f) increased opportunities for purchasers, potential purchasers and users of the product to make more informed choices.

5 Requirements applying to all self-declared environmental claims

5.1 General

The requirements set out in Clause 5 shall apply to any self-declared environmental claim made by a claimant, whether it is one of the selected claims referred to in Clause 7 or any other environmental claim.

5.2 Relationship to ISO 14020

In addition to the requirements of this International Standard, the principles set out in ISO 14020 shall apply. Where this International Standard provides more specific requirements than ISO 14020, such specific requirements shall be followed.

5.3 Unbestimmte oder unspezifische Aussagen

Eine unbestimmte oder unspezifische Umweltaussage oder eine, die allgemein darauf abzielt, dass ein Produkt günstig für die Umwelt oder umweltverträglich ist, darf nicht gemacht werden. Deshalb dürfen keine Umweltaussagen wie „umweltsicher“, „umweltfreundlich“, „freundlich zur Erde“, „ohne Emissionen“, „grün“, „naturfreundlich“ und „ozonfreundlich“ verwendet werden.

ANMERKUNG Diese Übersicht dient nur als Beispiel und ist nicht vollständig.

5.4 Aussagen von „... frei“

Eine Aussage von „... frei“ darf nur gemacht werden, wenn der Anteil des bestimmten Stoffes nicht größer ist als der, der als anerkannte Spurenverunreinigung oder natürliche Grundbelastung vorzufinden wäre.

ANMERKUNG Es wird auf die Anforderungen in 5.7 k) und 5.7 p) aufmerksam gemacht.

5.5 Aussagen zur Nachhaltigkeit

Konzepte im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit sind äußerst kompliziert und werden noch untersucht. Gegenwärtig gibt es keine bestimmten Verfahren zur Messung von Nachhaltigkeit oder zu ihrer Bestätigung. Deshalb darf keine Aussage über das Erreichen von Nachhaltigkeit gemacht werden.

5.6 Anwendung von ergänzenden Erklärungen

Umweltbezogene Anbietererklärungen müssen mit einer ergänzenden Erklärung verbunden sein, wenn die Aussage allein möglicherweise zu Missverständnissen führen kann. Eine Umweltaussage darf nur dann ohne ergänzende Erklärung erfolgen, wenn sie unter allen vorhersehbaren Umständen ohne Einschränkungen gültig ist.

5.3 Vague or non-specific claims

An environmental claim that is vague or non-specific or which broadly implies that a product is environmentally beneficial or environmentally benign shall not be used. Therefore, environmental claims such as “environmentally safe”, “environmentally friendly”, “earth friendly”, “non-polluting”, “green”, “nature’s friend” and “ozone friendly” shall not be used.

NOTE This list is illustrative and not exhaustive.

5.4 Claims of “... free”

An environmental claim of “... free” shall only be made when the level of the specified substance is no more than that which would be found as an acknowledged trace contaminant or background level.

NOTE Attention is drawn to the requirements of 5.7 k) and 5.7 p).

5.5 Claims of sustainability

The concepts involved in sustainability are highly complex and still under study. At this time there are no definitive methods for measuring sustainability or confirming its accomplishment. Therefore, no claim of achieving sustainability shall be made.

5.6 Use of explanatory statements

Self-declared environmental claims shall be accompanied by an explanatory statement if the claim alone is likely to result in misunderstanding. An environmental claim shall only be made without an explanatory statement if it is valid in all foreseeable circumstances with no qualifications.

5.7 Besondere Anforderungen

Umweltbezogene Anbietererklärungen und ergänzende Erklärungen sind Gegenstand aller Anforderungen in 5.7. Derartige Aussagen, einschließlich jeder ergänzenden Erklärung:

- a) müssen genau und dürfen nicht irreführend sein;
- b) müssen begründet und überprüft sein;
- c) müssen für ein bestimmtes Produkt zutreffend sein und dürfen nur in entsprechendem Zusammenhang verwendet werden;
- d) müssen in einer Weise dargestellt werden, die eindeutig zeigt, ob die Aussage für das gesamte Produkt, nur für einen Teil des Produktes, die Verpackung oder einen Teil einer Dienstleistung gilt;
- e) müssen für den angesprochenen Umweltaspekt oder die angesprochene Umweltverbesserung spezifisch sein;
- f) dürfen nicht neu mit unterschiedlichen Begriffen formuliert werden, um damit mehrfache Vorteile für eine einzige Umweltveränderung anzudeuten;
- g) dürfen nicht zu einer falschen Auslegung führen;
- h) müssen nicht nur in Hinblick auf das Endprodukt wahr sein, sondern müssen auch alle wesentlichen Aspekte des Produktlebensweges berücksichtigen, sodass erhöhte Belastungen der Umwelt auf Grund der Verringerung anderer Belastungen erkannt wurden;

ANMERKUNG Das bedeutet nicht notwendigerweise, dass eine Ökobilanz erstellt werden sollte.

- i) müssen in einer Weise formuliert sein, die nicht darauf schließen lässt, dass das Produkt von einem unabhängigen Dritten gebilligt oder zertifiziert ist, sofern das nicht zutrifft;
- j) dürfen weder direkt noch indirekt eine nicht vorhandene Umweltverbesserung behaupten noch den Umweltaspekt des Produktes übertreiben, auf den sich die Aussage bezieht;

5.7 Specific requirements

Self-declared environmental claims and any explanatory statements are subject to all requirements in 5.7. Such claims, including any explanatory statement:

- a) shall be accurate and not misleading;
- b) shall be substantiated and verified;
- c) shall be relevant to that particular product, and used only in an appropriate context or setting;
- d) shall be presented in a manner that clearly indicates whether the claim applies to the complete product, or only to a product component or packaging, or to an element of a service;
- e) shall be specific as to the environmental aspect or environmental improvement which is claimed;
- f) shall not be restated using different terminology to imply multiple benefits for a single environmental change;
- g) shall be unlikely to result in misinterpretation;
- h) shall be true not only in relation to the final product but also shall take into consideration all relevant aspects of the product life cycle in order to identify the potential for one impact to be increased in the process of decreasing another;

NOTE This does not necessarily mean that a life cycle assessment should be undertaken.

- i) shall be presented in a manner which does not imply that the product is endorsed or certified by an independent third-party organization when it is not;
- j) shall not, either directly or by implication, suggest an environmental improvement which does not exist, nor shall it exaggerate the environmental aspect of the product to which the claim relates;